

# LEEZEN



*Kurien*

2/2018



**Maitour**  
**Theodor-Scheiwe-Straße**  
**Fahrradstadt**  
**Ride of Silence**



# Wir bauen Ihr Traumrad



Probieren Sie unseren Online-Konfigurator auf [velo-de-ville.com](http://velo-de-ville.com)

# Ausgerollt

Vor fast genau 19 Jahren, am 14. Juni 1999 um 5:30 Uhr, wurde in Münster das größte Fahrradparkhaus der Republik von der radelnden Kundschaft eingeweiht. Die Öffnungszeiten sind seither unverändert. Eine mehr als dreimal größere Radstation gibt es bald in Utrecht: Wer dort sein Fahrrad abstellt (24/7), muss für die ersten 24 Stunden keine Gebühren zahlen. Erst danach wird eine Tagesgebühr von 1,25 Euro fällig. Kostenloses Parken ist für Pendler sicher ein weiterer Anreiz, auf das Auto zu verzichten. Ein schickeres Sykkelhotell gibt es in Lillestrøm – aber im #radlandjetzt sind Münster und das Münsterland natürlich vorne. Wie nicht zuletzt der ADFC Klimatest 2016 eindrücklich beweist: Münster und Bocholt in ihrer jeweiligen Kategorie einsame Spitze. In der Stadtgrößenklasse bis 50.000 Einwohnern liegen Reken, Wettringen, Heek und Rhede auf den ersten vier Plätzen!

Kein Grund zum Pessimismus – auch wenn es Stimmen gibt, die meinen, dass unser Fahrradparkhaus die letzte Innovation für den Radverkehr in Münster gewesen sei. Aber gerade die Fahrradhauptstadt rollt den LeezenLiebenden doch den Roten Teppich aus? Nicht nur symbolisch, sondern ganz konkret. Für rund 6 Mio. Euro wird das vorbildliche Netz der Münsteraner Fahrradstraßen rot eingefärbt. Noch mehr best practice aus der Region?



- 780 Teilnehmerkommunen beim Stadtradeln; dabei Lüdinghausen, Billerbeck, Legden, Havixbeck, Senden, Rheine oder Drensteinfurt u.v.m. Als Fahrradhauptstadt muss Münster wahrscheinlich nicht mitmachen?
- RS2 Westmünsterland; eine Schnellverbindung für Radfahrer von Isselburg an der niederländischen Grenze bis nach Coesfeld.
- 13 stadtregionale Velorouten, die radial auf den grünen Verteiler Promenade zulaufen. (tbc)
- Münster Marketing: „Einzigartig in Europa ist der autofreie Ring um die Innenstadt. Hier, auf der Promenade, haben Radlerinnen und Radler freie Fahrt.“ – wenn auch keine Vorfahrt.

● Schon im Radverkehrskonzept 2010 war einer der Kernpunkte: „Bewirtschaftung des Kfz-Parkraums in der Innenstadt und den citynahen Wohngebieten [Münsters]“. Auch das klappt im Prinzip doch ganz gut.

● Das Radverkehrskonzept 2025 und der Masterplan „Mobilität Münster 2035+“ zeugen von weitester Weitsicht.

● Nicht zu vergessen: 100-Schlösserroute, Werseradweg und Emsradweg (Platz 5 der deutschen Fernradwege).

ADFC Mitglieder, Freund\*innen und Sympathisant\*innen haben bestimmt weitere Beispiele? Oder Widerspruch? Bitte gerne per Mail an [andreas.bittner@adfc-ms.de](mailto:andreas.bittner@adfc-ms.de)

Mit purpur-farbenen Grüßen aus der Hauptstadt

Andreas Bittner

## TITELTHEMA

Meint Münster es mit Velorouten ernst? ..... 12

## ADFC ORTSGRUPPEN

OG Altenberge - Besuch der ADFC - Ortsgruppen  
Altenberge und Ibbenbüren bei der AT Zweirad GmbH  
in Altenberge ..... 5  
Auf die Leezen fertig los - Inklusive Radtour ..... 6  
OG Münster -ADFC – Stadtwerke Maitour 2018..... 8  
OG Münster - Lückenschluss an der Schillerstraße..... 10  
OG Münster - Leihleeze ..... 11  
OG Münster - Sicherheitstraining..... 17  
OG Münster -Die Promenade wird entrümpelt..... 18  
OG Münster - Leezenheroes..... 21  
OG Münster - Norwegen zu Besuch ..... 33

## POLITIK UND VERKEHR

„LKW-Abbiegeassistenten müssen Radfahren sicherer  
machen!“ ..... 14  
„Ride of Silence“ ..... 16  
Autofahrer auf Abstand ..... 25  
Sternfahrt Bochum ..... 28

## TECHNIK

Wenn die Serviceleuchte auf leuchtet ..... 24

## LITERATURTIPP

FAHR RAD! ..... 30  
Gebrauchsanweisung fürs Fahrradfahren ..... 32

## NRW

ADFC- LMV - NRW in Detmold ..... 20

## ADFC-Kreisverband

Radfahren ist gesund..... 22  
Mit dem Rad zur Arbeit! ..... 23  
Leidenschaft..... 38

## TOURISMUS

Was ich am Radweg fand..... 31  
Kattegadleden - Mit Kindern unterwegs ..... 34  
Mit dem Fahrrad durch La Gomera..... 36

## IMMER DABEI

Editorial ..... 3  
Inhalt ..... 4  
Impressum ..... 4  
Auslagestellen ..... 44  
Termine ..... 42  
Fördermitglieder ..... 45  
18 Vorteile ..... 46  
Mitgliedschaft..... 48  
Fachgruppen/Service..... 49  
Kontakt..... 50

Titelbild: Peter Wolter



## Impressum

Herausgeber	ADFC Kreisverband Münsterland e.V.
Ausgabe	Nr. 124- 31. Jahrg., 2/2018
Redaktion	Herbert Baur Wilhelm Beckmann Johannes Schroeter Norbert Bieder (V.i.S.d.P.) Andreas K. Bittner Matthias Wüstefeld Ernst Metzler Udo Puteanus Elmar Post Jutta Schlagheck Peter Wolter Martina Kocik
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Str. 19 48155 Münster leezenkurier@adfc-ms.de
Satz, Layout, Gestaltung	Hugo Schroeter, ohne Angabe vom Autor
Fotos	Erdnuss-Druck, Sendenhorst
Druck	11.000 Exemplare
Auflage	Peter Wolter
Anzeigen	März., Juni., Sep., Dez.
Erscheinungstermine	3.09.2018
Nächste Ausgabe	20.08.2018
Redaktionschluss	

### Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.  
Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliede-  
rung und Quellenangabe und gegen Beleg er-  
laubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

**Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:** Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

# Besuch der ADFC - Ortsgruppen Altenberge und Ibbenbüren bei AT Zweirad in Altenberge

Das Treffen der ADFC – Ortsgruppensprecher/innen im Februar in Münster ermöglichte den gemeinsamen Besuch der Ortsgruppen Altenberge und beim ADFC-Fördermitglied AT Zweirad in Alten-

berge. Das Familienunternehmen fertigt seit nahezu 50 Jahren kundenspezifische individuelle Fahrräder und Pedelecs. Bekannt sind die Räder vor allem unter dem Markennamen „Velo de Ville“. Individualität, hohe Standards und ein starker Fokus auf hohe Qualität durch möglichst deutsche Zulieferer sind

die Stärken des Unternehmens. Viel Wert legt AT

Zweirad auf die Integration von Menschen mit Einschränkungen, um sich im Arbeitsmarkt einzubringen. Eine motivierte Führung durch die gesamte Produktion begeisterte die Besucher. Keine Frage

blieb offen. Viele Teilnehmer der Führung informierten sich anschließend in den Verkaufsräumen über das breite Angebot. Auch für das Unternehmen AT Zweirad hat sich der Besuch der beiden ADFC-Ortsgruppen gelohnt: zumindest zwei neue Pedelecs sind seitdem in Ibbenbüren unterwegs....



*Gut gelaunt und voller Tatendrang. Die Ortsgruppe Altenberge blickt zuversichtlich in die Saison 2018*

**Text & Bild: Martin Kitten**



*Betriebsbesichtigung der Ortsgruppen Altenberge und Ibbenbüren bei AT Zweirad*



*Prunkstück auf dem Fahrradflohmkt Altenberge*



# Auf die Leezen – fertig - los

Inklusive Radtour mit Tandem und Rollfiets vom ADFC zur NABU-Naturschutzstation Münsterland

Münster. Mit Wind im Rücken und zeitweise sogar Sonne im Gesicht trafen mehr als 20 Fahrradfreunde am 25. April zum Auftakt der Radsaison 2018 bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland auf Haus Heidhorn ein. Gemeinsam mit dem ADFC Münster hatten der NABU und weitere Projektpartner zu einer inklusiven Tour auf zwei oder drei Rädern eingeladen. Auf Tandem, Rollfiets und



Die Wegbar-Tour von ADFC und NABU startet an der Dortmunder Straße

Leeze konnten sich auch mobilitäts-eingeschränkte und blinde Radler den Fahrtwind um die Nase wehen lassen. Auf der rund zehn Kilometer langen Strecke von der ADFC-Geschäftsstelle in Münster nach Haus Heidhorn konnten die Teilnehmer verschiedene Räder testen: Vom klassischen Tandem bis zum elektro-betriebenen Dreirad-Tandem Fun2Go konnte jeder einen passenden fahrbaren Untersatz finden. Andreas Bittner sorgte mit seinem Team vom ADFC für

eine sichere und interessante Fahrt. Angekommen auf Haus Heidhorn erwartete die Besucher neben einer kleinen Stärkung auf dem Picknickplatz eine Geländeführung. Claudia Pieper von der NABU-Naturschutzstation Münsterland stellte die geplanten Umbaumaßnahmen im Rahmen des Projektes „WEGBAR – Natur für alle“ vor. Noch in diesem Jahr wird das Gelände barriere-frei umgestaltet

und somit für alle Gäste zugänglich gemacht. Unter anderem werden der Bauerngarten und die Wege umgestaltet, neue Biotope rollstuhlgerecht und familien-freundlich angelegt, Holzbohlenstege über Gewässern errichtet und interaktive Erlebnisstationen zum Ausprobieren und Entdecken aufgestellt. Für die Rad- und Wandersaison 2019 können sich die Besucher somit schon jetzt auf eine spannende Entdeckungstour auf dem Gelände freuen. Das Drei-



Ankunft in Haus Heidhorn Bilder: Thomas Hövelmann (NABU)

rad-Tandem Fun2Go kann ab sofort bei der NABU-Naturschutzstation ausgeliehen werden. Auch die Biologischen Stationen Kreis Recklinghausen und Zwillbrock bieten jeweils ein Rad an. Nach einer kleinen Einführung steht einer Fahrt ins Grüne nichts mehr im Wege. Informationen zum Fun2Go finden Sie anbei. **Informationen zum Kooperationsprojekt „WEGBAR – Natur für alle“ finden Sie ebenfalls anbei. Text: Andreas K. Bittner - Bild: NABU-Naturschutzstation Münsterland /Claudia Pieper**



## Die Inklusionstour 2018:

Am 25. April 2018 trafen sich über 20 Radfahrende vor der ADFC-Geschäftsstelle in Münster. Eine bunte Truppe mit Lasten- und Liegerädern, Holland- und Rennleezen, einem nicht entfalteten Faltrad – sowie einem ganz besonderen Gefährt: Im Vordergrund ist das Fun2Go des Naturschutzbundes Münsterland (NABU) zu sehen. Ein dreirädriges Tandem mit Tretkraftunterstützung (wie beim Pedelec), auf dem Menschen mit Mobilitätseinschränkungen das entspannte Mit- und Nebeneinander an der frischen Luft erleben können. Eine blinde Teilnehmerin aus Dülmen legte die Strecke mit dem ADFC-Vorsitzenden Andreas K. Bittner auf dem Tandem zurück. Gemeinsames Ziel war Haus Heidhorn (bei Hilstrup) wo die NABU-Station künftig – ganz im Sinne des EU-Projektes Wegbar – barrierefreie Naturerlebnisse für Alle anbieten wird. Das Fun2Go kann gerne beim NABU getestet werden. Übrigens gibt es im Zwillbrocker Venn (Kreis Borken) eine weitere Biologische Station im ADFC-Kreisverband, wo das Spaß-Tandem für all-inklusive-Ausflüge verliehen wird. **Text: Andreas K. Bittner**

## Fontane-Rad-Rundtour (277 km)

### Auf den Spuren von Fontane durch die Mark Brandenburg in 6 Tagen

*inkl. Übernachtungen mit Frühstück, Gepäcktransfer*

#### **Radtouren und mehr:**

Katalog kostenfrei anfordern

Tel. 03322-25616, [info@aktiv-reisen.de](mailto:info@aktiv-reisen.de)

[www.aktiv-reisen-bb.de](http://www.aktiv-reisen-bb.de)

# ADFC – Stadtwerke Maitour 2018

Wo – was – wie – wobei?

Am 6. Mai ging es mit der Leeze raus ins Blaue ins Münsterland mit der ADFC – Stadtwerke Maitour als Familientour für die Großen und Kleinen. Um 10 Uhr gab Bürgermeister Gerhard Joksch am Hafensplatz vor den Stadtwerken das Startsignal für die



Massenstart an den Münsteraner Stadtwerken

ersten 150 Teilnehmer zum 36 Kilometer langen Rundkurs durch das schöne Münsterland. Damit sich niemand verfahren konnte, gab es am Start eine Tourenskizze. Zudem wurde die Strecke komplett von den Tourenhel-

fern des ADFC- Münsterland ausgeschildert, damit konnte jeder nach eigenem Vermögen radeln und Rast machen. Über Coerde ging es hinaus in das große Europäische Natur- und Vogelreservat Rieselfelder. Viele kleine Seen links und rechts sind hier Begleiter auf der Tour. Wer mochte, konnte den großen Aussichtsturm zur Beobachtung der vie-

chenntester waren im Umfeld gut zu erkennen. An einem Ort unterwegs überraschte der ADFC mit einer Trinktankstelle die Radler am Wegesrand, wo jeder Teilnehmer eine Trinkflasche der Fa. Hürter und dazu noch einen Powerriegel der Fa. Powerbar

geschenkt bekam. Frisch gestärkt ging es dann weiter am Aatal entlang nach Aldrup, wo an der Wassermühle Pellen-gahr, in Blicknähe nach Greven, die Aa überquert wurde. Nun verlief der Weg über die Bauernschaft

Wiethölter und Averbeck in Richtung Sprakel. In Sandrup radelten die Teilnehmer am Baggersee, am Heimatmuseum am Max-Klemens-Kanal und über die Bahn (Münster – Enschede) vorbei in die Brüningheide. Als bald war nun auch das Gut Kinderhaus zu sehen, mit seinem schönen Biergarten, Café und Hofladen. Für die Kleinen gab es einen



1. Pause der Maitour an der Trinkstation

len Vogelarten erklimmen oder eine der weiteren Beobachtungshütten aufsuchen, von denen man geschützt die Seen überblicken kann. Ein Fernglas war für diesen Fall hilfreich. Auch besiedelte Stor-



Einsatz der Pannenhelfer.

Streichelzoo, einen Spielplatz sowie eine Hüpfburg. Der ADFC bot gegen Langfinger das Codieren der Fahrräder an und informierte rund um das Fahrrad. „Deutschland per Rad entdecken“, sowie das „ADFC



Radtourenprogramm 2018“ wurden von den Besuchern gerne mitgenommen. Damit auf der Tour keiner liegen blieb, waren wieder die „gelben Engel“ des ADFC Münsterland mit Werkzeug und Hilfe unterwegs. Zum Gut Kinderhaus: Der Westfalenfleiß-Bauernhof Gut Kinderhaus blickt auf eine über hundertjährige Geschichte zurück. Seine attraktive Lage inmitten großartiger Natur und dennoch stadtnah und verkehrsgünstig, macht ihn zum

derung. Zu den Tätigkeiten in der Landwirtschaft zählen die Tierhaltung mit Schweinen, Alpakas, Eseln, Kaninchen, Ziegen und Meerschweinchen, aber auch der Ackerbau mit rund 80 Hektar unter dem Pflug und der Obstanbau mit 7 Hektar und Selbstvermarktung der angebauten Früchte. Unser Hofladen lädt zum Einkauf frischer Produkte ein. Eine Pferdehaltung mit zwei eigenen Kaltblütern für Planwagenfahrten und Reittherapie sowie drei



Wer seine Trinkflasche vergessen hatte...

idealen Ausflugsziel. Auf dem Gut Kinderhaus gibt es Arbeitsplätze für rund 40 Menschen mit Behin-



Wunderschöne Streckenführung.

weiteren Therapiepferden runden das Angebot ab. Nach der ausgiebigen Rast unter den großen Kastanienbäumen, ging die Tour weiter über das Lepramuseum und von dort weiter immer am Kinderbach entlang bis zur Gasselstiege. Nach Querung des Yorkringes, vorbei am Kino Schloßtheater, weiter zur Promenade, von wo jeder wieder, nach einem erlebnisreichen und Tag, gestärkt seinen Weg zurück fand.

**Text & Bilder: Peter Wolter**

www.fahrrad-look.de

**LOOK**

Fahrrad Look

Meisterwerkstatt  
mit Top-Beratung

**Ausgewählte Elektroräder:  
jetzt stark reduziert!**

**STEVENS**

**URBAN  
ARROW**  
SMART URBAN MOBILITY

**RALEIGH**

**PATRIA**

**FAHRRADMANUFABRIK**

Dingbängerweg 249 / Höhe Zoo Münster - Altenroxel / Tel. 0251- 21 07 444

# Lückenschluss an der Schillerstraße

## VELOROUTE SÜDOST REALISIEREN“

**Münster, der 08.05.2018**

**Ratsantrag der Ratsgruppe Piraten / ÖDP**

**„Lückenschluss an der Schillerstraße – Veloroute Südost realisieren“**

Der Rat der Stadt Münster erkennt die dringliche Notwendigkeit an, den knappen Verkehrsraum in der wachsenden Stadt einer nachhaltigen, den Umweltverbund priorisierenden Entwicklung zuzuführen und beschließt daher als wichtige Bausteine:

1. Im Sinne des – auch im Planungsausschuss vom 8. März 2018 explizit formulierten Ziels – der Entwicklung eines zusammenhängenden Fahrradstraßennetzes, wird die „äußere“ Schillerstraße in eine Fahrradstraße umgewidmet. Gemeint ist der Abschnitt zwischen Hansaring und Lütkenbecker Weg/Theodor-Schweie-Straße, bislang eine ca. 700 m lange Netzlücke zwischen Heumannsweg und Hauptbahnhof.

2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die als Zubringer-, Tangential- bzw. Bypass-Verbindung eingestufte Veloroutenstrecke zwischen Münster Hauptbahnhof und Albersloher Weg (via Schillerstr., Lütkenbecker Weg, Lindberghweg, Heumannsweg) gemäß der Vorlage V/0650/2016 als kommunales Entwicklungsziel im Gemeindegebiet in die Gemeindeentwicklung zu integrieren, mit hoher Priorität zu behandeln und zeitnah umzusetzen.

3. Bei zukünftigen Planungen entlang des unter Punkt 2 genannten Streckenabschnitts sind die Belange des Entwicklungsziels der Stärkung einer nachhaltigen Mobilität unter Berücksichtigung einer auf Vermeidung und Verringerung von Verkehr ausgerichteten städtebaulichen Entwicklung zu berücksichtigen.

**Begründung zu 1 und 2:** Im Radverkehrskonzept 2025 für Münster wird mit der übergeordneten Zielsetzung „Radverkehr zukunftsgerecht entwickeln, um mehr Radverkehr zu generieren“ mittelfristig ein Radverkehrsanteil von 50 % am Modal Split in

Münster angestrebt. Durch die Ausweisung als Fahrradstraße wird ein wichtiger Netzschluss im Verlauf einer stadtreionalen Veloroute geschaffen, so wie es im Radverkehrskonzept (S. 11) vorgesehen ist. Das sichere, komfortable und zügige Fahren mit dem Rad ist nur auf einer lückenfrei geführten Fahrradstraße möglich. Diesen Ansprüchen wird mit dem Lückenschluss und der zusätzlichen Ausweisung als Veloroute Rechnung getragen. Auch die Forderung der CDU zur Vorlage V/1068/2017, „eine mögliche, zukünftige Einrichtung als Fahrradstraße [...] perspektivisch zu berücksichtigen“ unterstützt diesen Gedanken und stellt den konkreten Anwendungsfall für den genannten Streckenabschnitt klar (ASSVV, 25.01.2018).

**Begründung zu 3:** Münsters Innenstadt als im Typus kompakte, nutzungsgemischte und sozial integrierende Europäische Stadt kann in ihrer Funktion als Kommunikations-, Arbeits- und Lebensort für alle Mitglieder der Gesellschaft nur erhalten werden, wenn ein entsprechend gesundes und umweltfreundliches Umfeld geboten wird. Hierzu zählt im Wesentlichen ein Verkehr, der sich dem Umweltverbund auch in seiner Infrastruktur öffnet und auf emissionsarme Verkehrsmittel setzt. Auch der „Masterplan 100% Klimaschutz Förderung von Klimaschutz in Masterplan-Kommunen“ wie der Stadt Münster stellt fest: „Im Bereich Verkehr lassen sich die Ziele nur dann erreichen, wenn der Umweltverbund gestärkt und dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln und alternativen klimaneutralen Sharing-Konzepten schrittweise mehr Fläche eingeräumt werden.

Strategisches Ziel sind autofreie Quartiere insbesondere im Innenstadtring. Es ist zur Zielerreichung notwendig, die Fahrradinfrastruktur [...] zu verbessern.“ Dies soll auch im Sinne des Gesetzgebers eine menschenwürdige Umwelt sichern, die natürlichen Lebensgrundlagen schützen und entwickeln sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung, insbesondere auch in der Stadtentwicklung, fördern.

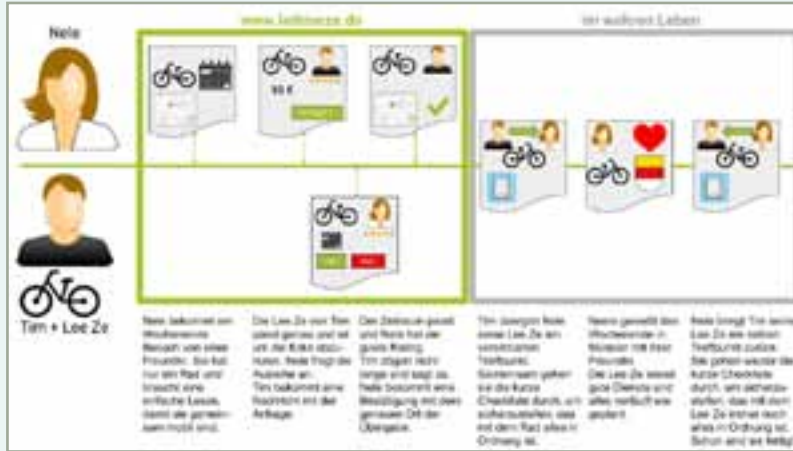
**Gez. Johannes Schmanck, Franz Pohlmann**

# Leihleeze

INNOVATIVE, DIGITALE PLATTFORM FÜR NACHHALTIGEN RADVERLEIH

Kennst du schon die Tatzte, den Promenadenking, Käthe und den schwarzen Witwer? Nein? Dann schau sie dir mal schnell auf [www.leihleeze.de](http://www.leihleeze.de) an. Sie ha-

Leihleeze setzt bewusst auf vorhandene Räder, denn in Münster gibt es ja bekanntlich zwei bis drei Räder pro Einwohner. Daneben ist eine weitere



wichtige Säule, das Angebot der professionellen Verleiher im Münsterland einzubinden. Das schafft einerseits Flexibilität und andererseits wird der lokale Handel gestärkt. Die lokale Verankerung ist der Leihleeze ein zentrales Anliegen, so kommt

ben zwei Sachen gemeinsam: Allesamt sind es Fahrräder. Und sie würden gerne mal mit dir ausfahren. Bekommst du vielleicht Besuch über das Wochenende? Oder hast kurzfristig Bedarf an einem Kindersitz, Anhänger oder Lastenrad? Oder bist du einer von diesen Leezenliebhabern aus dem Münsterland mit mehreren Rädern, die du natürlich gar nicht alle gleichzeitig ausfahren kannst? Dann gibt es jetzt eine umfassende Lösung: Die "Leihleeze" ist mit einer digitalen Plattform für nachhaltigen Fahrradverleih im Münsterland gestartet ([www.leihleeze.de](http://www.leihleeze.de)). Dort kannst du sowohl Räder entleihen als auch deine eigenen verleihen. Mit der Verleihplattform werden so Menschen zusammengebracht und es wird eine nachhaltige Nutzung vorhandener Ressourcen ermöglicht.

von der Idee bis zur Umsetzung alles aus Münster. Und so läuft eine Ausleihe am Beispiel der registrierten Nutzer Nele



und Tim auf [www.leihleeze.de](http://www.leihleeze.de) ab: Den ersten Testlauf hatte die Leihleeze im Mai mit der Aktion "Leezennächstenliebe" während des Katholikentages in Münster. Auf Basis dieser wertvollen Erfahrung und bereichernden Begegnungen von dankbaren "Leezennehmern", die sich teils mit persönlichen Geschenken für kostenlose Ausleihen bedanken, wird nun Fahrt aufgenommen. Mehr Infos und die Möglichkeit das eigene Rad zu registrieren bzw. auch eines auszuleihen gibt es unter [www.leihleeze.de](http://www.leihleeze.de). Außerdem findet ihr die Leihleeze auch auf Instagram, Facebook und Twitter. **Text & Bild: Verena Gölkel**

# Meint Münster es mit Velorouten ernst?

GEDANKEN ZUM UMFELD DER „THEODOR-SCHEIWE-STRASSE“

Die Theodor-Scheiwe-Straße, südöstlich des Dortmund-Ems-Kanals, zwischen Albersloher Weg und Lütkenbecker Weg, ist zur Zeit wohl die umstrittenste Straße Münsters. Dabei ist der größte Teil noch nicht mal eine „echte“ Straße, denn sie befindet sich im Privatbesitz und wurde vor ca. vier Jahren für den Durchgangsverkehr von ihrem Eigentümer aus nachvollziehbaren Gründen gesperrt.

Durchlässig ist sie zur Zeit nur für Fußgänger, Radfahrer und Rettungskräfte. Umstritten ist sie, weil sie eine wichtige Rolle im Urteil gegen den Bebauungsplan zum E-Center am Hansa-



ring spielte. Umstritten ist sie auch, weil ohne sie eine Erschließung des gesamten Plangebiets Stadthafen angeblich nicht möglich ist. Das geht jedenfalls aus der Begründung und der Verkehrsuntersuchung zum Entwurf des Bebauungsplans 541 „Stadthafen 1“ hervor. Der Plan lag bis zum 4. Mai 2018 öffentlich aus.

Geplant ist die Umwidmung der Privatstraße zu einer öffentlichen Straße (durch Enteignung?), den Ausbau zu einem üblichen Straßenquerschnitt mit Gehwegen und Radwegen und die Öffnung zum Lütkenbecker Weg, so dass aus dem damaligen „Schleichweg“ eine Entlastungsstraße mit einer prognostizierten Verkehrsbelastung für das Jahr 2030 von 12.000 Fahrzeugen pro Tag wird. Das entspräche dem Verkehrsaufkommen der heutigen „inneren“ Wareндorfer Straße oder Wolbecker Straße!

## Velorouten 1. und 2. Klasse?

Nicht berücksichtigt oder erwähnt wurde im Entwurf des Bebauungsplans, dass damit der hohe motorisierte Verkehrsstrom über die geplante Trasse der wichtigen Veloroute „Innenstadt – Gremmendorf/ Angelmodde“ geführt wird und damit deren sicherer und störungsarmer Verlauf, entsprechend des Radverkehrskonzeptes, geradezu konterkariert wird.

Nicht berücksichtigt oder erwähnt wurde im Entwurf des Bebauungsplans, dass damit der hohe motorisierte Verkehrsstrom über die geplante Trasse der



wichtigen Veloroute „Innenstadt – Gremmendorf/ Angelmodde“ geführt wird und damit deren sicherer und störungsarmer Verlauf, entsprechend des Radverkehrskonzeptes, geradezu konterkariert wird. Diese Veloroute ist im städtischen Veloroutenkonzept zwar nur als Zubringer, also als Veloroute zweiter Klasse deklariert, sie ist aber alternativlos, denn der parallel verlaufende Albersloher Weg mit seiner Vielzahl an Knotenpunkten und Seitenwechseln bremst den Radverkehr erheblich aus und ist in dieser Form als Veloroute nicht geeignet.

**Grund:** Reisezeit und kontinuierliche Reisegeschwindigkeit sind ein entscheidendes Kriterium für die Akzeptanz der Route. Der ADFC Münsterland e.V. schlägt daher vor, die Route über den Lütkenbecker Weg als „Veloroute 1. Klasse“ zu priorisieren und den motorisierten Verkehr soweit wie möglich zu reduzie-



ren. Und genau deshalb ist es unabdingbar, dass die Theodor-Scheiwe-Straße zum Lütkenbecker Weg eben nicht für den motorisierten Verkehr geöffnet wird!

**Rückwärtsgewandt – oder wie wichtig ist diese Straße tatsächlich?**

Zugegeben, nach der Schließung der Privatstraße kochten die Gemüter hoch und insbesondere die Kreuzung Hansaring / Albersloher Weg / Bremerstraße war in den ersten Wochen überfordert. Allmählich hat sich der motorisierte Verkehr aber auf „natürlichem Weg“ großflächig verteilt und neue Wege gesucht. Dabei scheint die Umgehungsstraße eine nicht unbedeutende Rolle zu spielen.



Mit ihrem weiteren Ausbau, der Verlängerung zum Schiffahrter Damm, wird sie diese Rolle noch besser erfüllen können. Schaut man sich den Entwurf zum Bebauungsplan genauer an, stellt man fest, dass sich die Verkehrsuntersuchung überwiegend auf den motorisierten Individualverkehr beschränkt. Welchen Einfluss die kommende WLE-Strecke, der Ausbau der Velorouten und alternative Mobilitätskonzepte wie Carsharing, intelligente Bussysteme, Parkraumsteuerung, PKW-armes Arbeiten und Wohnen, etc. haben, blieb vollkommen unberücksichtigt.

Gerade bei den anstehenden, massiven Veränderungen der Mobilität, zur Vermeidung eines Verkehrskollaps und zur Erreichung der Klimaziele müssen solche zukunftsorientierte Aspekte in den Verkehrssimulationen berücksichtigt werden.

Oberstes Ziel sollte aber die Förderung des Umweltverbundes sein, d. h. in dem Fall u. a. eine störungsarme, autofreie oder autoarme Veloroute.

**Schillerbrücke ist zu schmal**

Kurioserweise wäre die vor kurzem fertig gestellt Schillerstraßenbrücke über den Dortmund-Ems-Kanal für die genannten Verkehrsbelastungen vollkommen ungeeignet, da sie deutlich zu schmal ist. Schon heute ist ihre uneinheitliche Verkehrsführung konfliktträchtig.

Eine Erhöhung des motorisierten Verkehrs würde zu einer weiteren Gefährdung von Radfahrenden führen. Der ADFC Münsterland hat, zusammen mit der IG Fahrradstadt.MS, eine entsprechende Widerrede gegen den Entwurf des Bebauungsplans eingereicht und hofft, dass die Stadt Münster die Abwägung an ihren selbst gesteckten Zielen, dem Veloroutenkonzept und dem Masterplan Mobilität 2035+ misst. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass die Erschließung der geplante Bebauung auf dem ehemaligen „Osma-Gelände“ über die Schillerstraße den Zielen der Veloroute ebenfalls deutlich entgegensteht. Hier sind alternative oder ergänzende Erschließungen zu untersuchen.

Insbesondere aber sollte die Stadt Münster für ein solch hochverdichtetes, innerstädtisches Gebiet in Bahnhofsnähe PKW-armes Wohnen und Arbeiten realisieren. Dann könnte das Plangebiet Modellcharakter erhalten für zukunftsorientierten Städtebau.

**Text & Bild: Hans-Günter Ockenfels**

# „LKW-Abbiegeassistenten müssen Radfahren sicherer machen!“

ADFC UNTERSTÜTZT BUNDESRATSINITIATIVE:

Pressemitteilung ADFC Bundesvorstand Berlin, 26. April 2018 Morgen berät der Bundesrat über eine Initiative der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen und Thüringen. Es geht um den verpflichtenden Einbau von elektronischen Warnsystemen in LKW, die schwere Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern beim Abbiegen verhindern können. Der ADFC unterstützt den Antrag, fordert aber zusätzlich ein Sofortprogramm des Bundes für die Nachrüstung kommunaler Fahrzeuge. ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork sagt: „Der ADFC hat 2012 den ‚Runden Tisch LKW-Abbiegeassistent‘ beim Bun-

bei der EU mehr Druck machen, damit diese lebensrettenden Systeme endlich Standard werden!“ **Zahl der durch abbiegende LKW getöteten Radfahrer steigt** Die Zahl der durch abbiegende LKW getöteten Radfahrer steigt seit einigen Jahren an – von 28 in 2013 auf 38 in 2017. 11 Todesfälle dieser Art gab es bereits in diesem Jahr, zuletzt in Köln, wo am Dienstag eine 56-jährige Frau von einem abbiegenden LKW überrollt und getötet wurde. Der ADFC rechnet in diesem Jahr mit mindestens 40 Todesfällen dieser Art. Denn sowohl der Radverkehr als auch der Straßengüterverkehr in



desverkehrsministerium initiiert. Daimler hat in der *Radfahrer in gefährlicher Situation durch abbiegenden LKW*

Zwischenzeit ein entsprechendes System auf dem Markt, Mobileye bietet es auch zur Nachrüstung an. Trotzdem kommen LKW-Abbiegeassistenten bisher kaum zum Einsatz, weil die Speditionen sich selbst die wenigen Tausend Euro sparen. Ein Großteil der schweren LKW-Unfälle geht auf das Konto von Kommunalfahrzeugen! Hier muss der Bund mit einem Sofortprogramm die Nachrüstung anschieben – und



*Im Toten Winkel eines Lkw sind Fussgänger und Radfahrer oft nicht zu sehen*

den Städten nehmen zu. 60 Prozent dieser Unfälle könnten verhindert werden Laut Unfallforschung der Versicherer könnten durch LKW-Abbiegeassistenten 60 Prozent der schweren Unfälle durch abbiegende LKW verhindert werden. Stork: „Die Gefahr muss dort bekämpft werden, wo sie entsteht: am Fahrzeug selbst! Die Bundesregierung muss über die EU bei der für die Zulassung zuständigen UNECE jetzt richtig Druck machen, sonst tut sich nichts!“

**Weitere Forderungen für mehr Radverkehrssicherheit** Das Bundesverkehrsministerium hat jetzt erstmals eine eigene Stabsstelle für den Radverkehr eingerichtet. Der ADFC begrüßt, dass es hier schwerpunktmäßig um die Sicherheit im Radverkehr gehen soll. Weitere Forderungen des ADFC

sind Verkehrsberuhigung, durchgängige, gut erkennbare Radverkehrsnetze, breite und geschützte Radwege an Hauptverkehrsstraßen, vom Autoverkehr getrennte Schnellverbindungen (sogenannte Radschnellwege) für den überörtlichen Radverkehr sowie getrennte Ampelphasen für Rad- und Kfz-Verkehr.

**Bild & Text:** ADFC - Bundesvorstand Kontakt: Stephanie Krone - Pressesprecherin Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC) Bundesverband Mohrenstraße 69, 10117 Berlin  
Tel: 030-209 14 98-65, Fax: 030-209 14 98-55  
presse@adfc.de



Saerbecker Straße 48, 48268 Greven  
Tel.02571/560480 Fax 02571/560481

## Schon wieder ist der Akku leer?

**Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:**

E-Bikes • Elektro-Roller • E-Rollstühle  
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

**TIPP:** Ist Ihr E-Bike fit fürs Frühjahr?  
Wir bereiten Ihren E-Bike-Akku auf!

### MTWAkkuservice

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien  
Inh. Markus Tholen • Raiffeisenstraße 22  
48231 Warendorf-**Hoetmar**

**Telefon 025 85/940 32 80**

**www.akkuservice-warendorf.de**

Mo.–Do. 9.00–12.00 Uhr | 13.00–16.00 Uhr  
Freitag 9.00–14.00 Uhr durchgehend  
*Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.*



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | www.**TRAX**.de

# „Ride of Silence“

Gedenkfahrt für 383 getötete Radfahrer • ADFC fordert sichere Kreuzungen und mitdenkende Autos

Pressemitteilung ADFC Bundesvorstand: Berlin, 09. Mai 2018 / 012/18. Am 16. Mai erinnerten ADFC-Gruppen und Aktivisten in Aachen, Berlin, Bonn, Köln, Leipzig, München, Oldenburg und Wiesbaden mit stillen Gedenkfahrten an die Radverkehrstoten in ihren Städten. 383 Radfahrer sind 2017 ums Leben gekommen, darunter 15 Kinder. Die häufigste Ursache sind abbiegende Lkw und Pkw. Anders als die Gesamtzahl der Verkehrstoten, nimmt die Zahl der getöteten Radfahrenden seit Jahren nicht substantiell ab. Der ADFC fordert die Städte auf, dem Fahrrad mehr Platz einzuräumen und Kreuzungen nach niederländischem Vorbild für Radfahrer sicherer umzubauen. Außerdem müssen Radfahrer und Fußgänger durch aktive Bordelektronik in Lkw und Pkw besser geschützt werden.



Erinnerungsrad / Ghostbike in Köln

Bordsteinradwege zu zwingen, ist frustrierend und gefährlich. Das Radwegenetz muss durchgängig und intuitiv verständlich sein. Radfahrer müssen wissen, wohin sie gehören, und Autofahrer müssen wissen, wo sie mit Radfahrern rechnen müssen. An Hauptverkehrsachsen müssen breite Radspuren mit physischen Barrieren vom Auto- und Schwerlastverkehr abgetrennt werden. Vor Kreuzungen müssen Radfahrer im Sichtbereich des Autoverkehrs geführt werden. An besonders gefährlichen Kreuzungen muss der Radweg mit Signalfarbe markiert und der Kfz-Verkehr um aufgepflasterte Eckinseln herumgeführt werden.

Verkehrsberuhigung sowie getrennte Ampelphasen für Abbieger und Geradeausfahrer erhöhen die Sicherheit ebenfalls.

ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork sagt: „Abbiegende Kraftfahrzeuge sind Unfall- und Todesrisiko Nummer 1 für Radfahrende. Das liegt daran, dass unsere Städte mit eingebauter Vorfahrt für das Auto gebaut sind. Der Radverkehr hat aber zugenommen, die Menschen wollen häufiger das Rad nehmen – Rad-Infrastruktur und Regeln sind aber nicht mitgewachsen. Die Städte müssen jetzt so umgebaut werden, dass alle sicher und komfortabel zum Ziel kommen können, egal mit welchem Verkehrsmittel.“

## Mehr Platz, mehr Schutz, bessere Sichtbeziehung

Der Radverkehr braucht nach Auffassung des ADFC in erster Linie mehr Platz. Ihn mal an den Fahrbahnrand zu quetschen, dann auf holperige

## Turn Assist, Active Brake Assist, ISA + Co.

Stork: „Anstatt bei Flugtaxi und Roboterautos, sollten deutsche Ingenieure ihre Raffinesse lieber bei elektronischen Assistenzsystemen zum Schutz von ungeschützten Verkehrsteilnehmern unter Beweis stellen. Ein intelligentes Auto, ein intelligenter LKW warnt vor Radfahrern und Fußgängern im schwer einsehbaren Bereich – und führt im Ernstfall eine Notbremsung durch. Und ein intelligentes Auto hält automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein – das sind die Innovationen, die wir auf den Automessen sehen wollen. Damit Städte Orte des Lebens und nicht der Angst sind.“

## Kontrollen, Sanktionierung, Aufklärung

Zur Unfallprävention sind laut ADFC außer-



dem verstärkte Kontrollen und Sanktionierungen notwendig, zum Beispiel für den unterlassenen Schulterblick, zu enges Überholen, das Zuparken von Radwegen aber auch das Geisterradeln auf dem Fußweg oder entgegen der Fahrtrichtung des Radweges

**Häufigste Situation: Abbiegen**

Am häufigsten ereignen sich tödliche Fahrradunfälle durch Kollisionen mit Kraftfahrzeugen an Kreuzungen, der ADFC schätzt den Anteil auf etwa 60 Prozent. Etwa jeder fünfte Todesfall ist ein Alleinunfall, also ein Unfall ohne Gegner, beispielsweise durch schlechte Wege, Hindernisse oder zu hohe Geschwindigkeit. rung des Radverkehrs.

**Bild und Text: ADFC - Bundesvorstand/ADFC Köln**  
 Kontakt: Stephanie Krone -  
 Pressesprecherin Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC) Bundesverband  
 Mohrenstraße 69, 10117 Berlin  
 Tel: 030-209 14 98-65, Fax: 030-209 14 98-55  
 presse@adfc.de

**CarSharing mit Stadtteilauto ...**

... schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt!



CarSharing Büro 0251 383 23-0  
 Münster GmbH Fax 0251 383 23 10  
 Mondstraße 158A info@stadtteilauto.com  
 48155 Münster  
**www.stadtteilauto.com**

**„Sicherheitstraining“**

für Radler mit und ohne Motor - Geschulte Trainer stehen bereit

...der 62 jährige Radfahrer verlor die Kontrolle und stürzte;...bremste er stark ab, stürzte und verletzte sich;...verlor die Kontrolle beim Bremsen und verletzte sich beim Sturz. So oder so ähnlich liest und hört man es fast täglich in den Medien. Das nimmt der ADFC in Münster zum Anlass, erneut ein Sicherheitstraining für Radfahrer anzubieten. Es sollten sich vor allem ältere Radfahrer angesprochen fühlen und besonders dann, wenn sie ein Pedelec fahren. Die Fahrräder mit Rückenwind erfordern eine absolut sichere Handhabung. Das deutlich höhere Gewicht und die durch die Unterstützung leicht erreichbare Höchstgeschwindigkeit erfordern mehr Konzentration und Geschick, vor allem beim Auf- und Absteigen. Das Sicherheitstraining



... vermittelt die Fähigkeit das eigene Fahrrad sicher zu bewegen und im Notfall auch aus hoher Geschwindigkeit präzise und wirkungsvoll zu bremsen. In den ersten fünf Übungen wird das präzise Fahren und Ausweichen bei langsamem Tempo geübt. Im zweiten Teil des Trainings werden die Teilnehmer schrittweise an das sichere Bremsen aus höheren Geschwindigkeiten herangeführt. Die modernen Pedelecs verfügen immer über zwei äußerst wirkungsvolle Handbremsen, die es dem Fahrer ermöglichen sein Rad auf kürzestem Weg zum Stillstand zu bringen. Man muss sich nur trauen. **Anfragen zum Sicherheitstraining unter 0251-28 909 280 oder radfahrerschule@adfc-ms.de**  
**Bild und Text: Ernst Metzler**

# Die Promenade wird entrümpelt

Zum Frühlingsanfang am 20. März bereisten der ADFC Münsterland und die Interessengemeinschaft Fahrradstadt.ms mit dem Stadtbaurat der Stadt Münster, Robin Denstorff, und Vertretern der Verwaltung die Promenade. Auf der Leeze wollte man erkunden, an welchen querenden Straßen für die Radler künftig Vorfahrt eingerichtet werden könnte.

Das Vorhaben war im letzten Gespräch zwischen dem ADFC-Münsterland und dem Oberbürgermeister Markus Lewe abgesprochen worden. Lewe machte dabei dies Vorhaben zu seiner Herzensangelegenheit. Der ADFC betonte, dass die wachsende Stadt Münster ihrem eigenen Anspruch, nämlich Fahrradstadt zu sein, wieder gerecht werden muss. Das kann sie prominent und vorausschauend an der Promenade beweisen. Schließlich sollen hier künftig auch noch die 13 Velorouten aus den Umlandgemeinden enden. Michael Milde, Leiter der Verkehrsplanung der Stadt, fügte hinzu, dass auf der Promenade bis zu 23.000 Radler an einigen Tagen im Jahr 2017 gezählt wurden, daher dürfte Radverkehrsinfrastruktur auch etwas kosten.

Nach zwei Stunden stand für die Teilnehmer fest, drei Querungsstellen, Kreuztor, Kanalstraße und Salzstraße ließen sich kurzfristig und mit relativ wenig Aufwand umgestalten. Im zweiten Teil, dann Hüfferstraße und Hörstertor. Schwieriger und erst mit Veränderung des Verkehrskonzeptes im näheren Umfeld

ist dies im dritten Teil an der Windhorststraße, Königsstraße und der Aegidiistraße möglich. Am Aegidiitor soll es aber noch 2018 vorweg eine Verbesserung des Kreuzungspunktes bis hin zur Weseler Straße geben, damit die vielen Unfälle gerade unter den Radlern reduziert werden. Dazu soll die Querung der Promenade über die Bundesstraße wesentlich breiter ausgelegt werden. Erschwerend

kommt im dritten Teil noch hinzu, dass bei diesen Straßen ein erhöhter Parksuchverkehr zu den Parkhäusern in der Altstadt herrscht und ein nicht geringer Busverkehr hinzukommt.

Einig war man sich, dass die Umgestaltung zugunsten des Radverkehrs ein Prozess

ist, bei dem die Erfahrungen mit den ersten Querungsstellen bei den Folgestellen einfließen sollen. Am Aegidiitor sprach sich der stellvertretende Leiter des Ordnungsamtes, Norbert Vechtel, für die kurzfristige „Entrümpelung“, sprich der Beseitigung der vielen Schildermasten im Fahrraum der Promenade aus, da diese eine permanente Gefährdung für die Radfahrenden darstellen.

Am Ende der fruchtbaren Bereisung war man sich klar, dass ein solcher informeller Austausch vor Ort wiederholt werden sollte. Stadtbaurat Robin Denstorff zum Abschluss: „Das Ziel ist klar: Fahrradfahren muss in der Fahrradhauptstadt Münster noch sicherer, schneller und komfortabler werden und der Radverkehrsanteil damit weiter ausgebaut werden!“ **Text und Bilder Peter Wolter**



Werner Schulik, Peter Wolter, Andreas K. Bittner, Simon Chrobak, Norbert Vechtel, Robin Denstorff, Hans-Günter Ockenfels, Birgitt Oeser, Michael Milde, Günter Stücker, Gerhard Rüller, Phillip Oeinck, Bild – Peter Wolter



# GIPFELSTÜRMER

**carver**

**KOGA**

**KETTLER**

**Kalkhoff**

**SIMPLON**

**GIANT**

**Gazelle**

**Diamant**

**passat**

**HERCULES**

**bergamont**  
BICYCLES

**FLYER**

**CUBE**

**SPECIALIZED**

**SCOTT**

**GHOST**  
BIKES & COMPONENTS

**HARAME**

**TREK**

**WINORA**

**FOCUS**

**LAKES**

**BOOMER**

**BELLINI**

**PUKY**

**SPIDAL**

**LEADER FOX**

**Electra**

**GOVITAL**

**HORIZON**  
FITNESS

Mit einer Ausstellungsfläche von 2.000 m<sup>2</sup> bietet Fahrrad XXL Hürter für Hobbyradler bis hin zum Profi alles was das Herz begehrt. Vom Fahrradhelm bis hin zum Hightech Elektrobike – lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten und finden Sie das für sich passende Bike!



Fahrrad **XXL**  
**Hürter**

Hürter Zweirad GmbH  
Fahrrad - XXL  
Hammer Str. 420  
48153 Münster  
Tel. 0251 97803-0

[www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)



# Bericht von der ADFC Landesmitgliederversammlung NRW in Detmold

Am 14. April wurde neben vielen anderen Themen die in Detmold behandelt wurden auch ein neuer Landesvorstand gewählt. Es gab zwei Premieren: erstmals ist eine Vertreterin aus dem Münsterland dabei; außerdem halten sich Männer und Frauen nun die Waage.

Während der geschäftsführende Vorstand mit Thomas Semmelmann an der Spitze, seiner Stellvertreterin Ursula Augenstein sowie dem Schatzmeister und stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Axel Horstmann gleichbleib, finden sich unter den Beisitzer\*innen einige neue Gesichter. Erfreulich ist dabei der gestiegene Frauenanteil – mit jeweils fünf Frauen und Männer herrscht nun "Geschlechterparität" im Leitungsgremium der nordrhein-westfälischen Landesverbandes. Sicherlich auch ein Erfolg des Frauennetzwerks. Mit der Betriebs-

wirtin Martina Kocik aus Münster (53) ist nach über 30 Jahren erstmals eine Münsterländerin als Beisitzerin in dem Landesgremium vertreten. Der ADFC NRW hat im Frühjahr 2018 knapp 40.000 Mitglieder, die in 40 Kreisverbänden (KV) und fast 100 Ortsgruppen (OG) organisiert sind. Der KV Münsterland, der sich in den vier Münsterlandkreisen (Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf) sowie in der Stadt Münster für die Interessen der Alltagsradfahrenden einsetzt,

ist der zweitgrößte Kreisverband in NRW. Im 31. Jahr der Vereinsgeschichte hofft der Vorsitzende Andreas K. Bittner, sein 4000. Mitglied begrüßen zu dürfen.

## Allgemeiner Club für alle Fahrradfahrenden

Martina Kocik ist im ADFC-Frauennetzwerk aktiv und möchte sich im Fahrradclub für mehr Vielfalt einsetzen. „Ein Allgemeiner Fahrrad-Club muss sich für die Belange aller Radfahrenden einsetzen und sollte ein Spiegelbild unserer Region sein. Ich möchte mehr aktive Frauen und Migrantinnen im ADFC begrüßen sowie deutlich mehr Touren für Familien und Menschen mit Behinderung anbieten,“ so Kocik.



(von links) Thomas Semmelmann (Vorsitzender, Bergkamen), Annette Quaedvlieg (Beisitzerin, Bonn), Anja Vorspel (Beisitzerin, Düsseldorf), Ursula Augenstein (stellv. Vorsitzende, Oberhausen), Michael Kleine-Moellhoff (Beisitzer, Duisburg), Jan Bartels (Beisitzer, Viersen), Martina Kocik (Beisitzerin, Münster), Norbert Schmidt (Beisitzer, Köln), Satu Ulvi (Beisitzerin, Bonn), Dr. Axel Horstmann (stellv. Vorsitzender und Schatzmeister, Herford).

Der ADFC Münsterland hat jüngst sein Radtourenprogramm 2018 mit rund 730 Touren und über 30.000 Gesamtkilometern vorgestellt. Im April bot er – zusammen mit dem Natur-

schutzbund (NABU) – eine Inklusionstour nach Haus Heidhorn an.

Der Kreisverband Münsterland war mit einer vierköpfigen Delegation nach Detmold gereist: Lux van der Zee (OG-Ansprechpartner), Luise Heynck (Infoladen), Peter Wolter (Öffentlichkeitsarbeit, Radtourenleiter\*innen-Schulung), Martina Kocik (Rechnungsprüferin).

**Bild: ADFC - Text: Peter Wolter**



# Leezenheroes

MÜNSTERS NEUE RIKSCHA-HELDEN SIND AB JETZT UNTERWEGS

Wer an Münster denkt, der denkt auch an Fahrräder. An „Leezen“, wie der Münsteraner auf Masematte sagt. Dass die Rikscha in der Domstadt noch nicht Schule gemacht hat, verwundert eigentlich. Die „Leezen Heroes“ wollen das ändern. „Wir erweitern Münster um das Verkehrsmittel, das am nächsten liegt, aber bisher auch am logischsten gefehlt hat“, sagt Florian Voß, einer der Gründer der „Leezen Heroes“. Den Versuch, die Rikscha in Münster zu etablieren, gab es schon einige Male – allerdings nicht erfolgreich.

Die „Leezen Heroes“ machen das anders: Zum einen finanzieren sie sich in erster Linie über Werbeeinahmen. Die Rikschas

bieten Fläche für etwaige Partner. Davon profitieren die Fahrer, die gut verdienen, und auch die Fahrgäste, denn die Fahrten sind günstig. Zum anderen bieten die „Leezen Heroes“ eine App an, mit deren Hilfe Fahrer und Fahrgäste jederzeit die Möglichkeit haben, zusammenzufinden. Neben dem Angebot, sich von der Rikscha vom aktuellen Standort zum gewünschten Zielort bringen zu lassen, können die Fahrgäste auch verschiedene Touren buchen. Es gibt die Stadtrundfahrt, eine Skulpturentour, „Neu in Münster“ und auch eine Picknick-Fahrt.

Touren sollten im Idealfall frühzeitig gebucht werden, doch auch kurzfristig besteht die Möglichkeit, dieses Angebot wahrzunehmen. Thematisch sind die Touren so angelegt, dass sie sich nicht nur an Touristen richten, sondern auch und speziell an Münsteraner. Sie zeigen den Bewohnern Seiten an ihrer Stadt, die sie unter Umständen bisher noch nicht kannten. Auch für Junggesellenabschiede können die Rikschas genutzt werden, genauso als Hochzeitsrikscha oder für

Geburtstage. Die Gründer der „Leezen Heroes“, Florian Voß und Wilfried Beurich, haben laut eigener Aussage einen hohen Anspruch an Professionalität bei ihrem Vorhaben. Standardisierte Abläufe machen es vor allem den Fahrern und Fahrgästen einfach.

Ihre Leidenschaften – Münster und Fahrräder – bringen Voß und Beurich dabei in Einklang. Dabei erkennen sie die Rikschas nicht als reines Transportmittel an, sondern als Plattform, mit der sie Ideen realisieren wollen – gemeinsam mit Partnern und nicht gegeneinander.

Ab Mai sind die „Leezen Heroes“ in Münster unterwegs, zunächst ist der Plan, kontinuierlich täglich mit bis

zu fünf Rikschas in der Westfalenmetropole präsent zu sein. Deutlich mehr Fahrzeuge stehen aber bereit. Für dieses Ziel arbeiten sie auch mit Hotels und Gastronomie-Betrieben zusammen. „In Münster geht es nur gemeinsam“, betont Florian Voß, dass die „Leezen Heroes“ als Teil des kompletten Stadtbildes wahrgenommen werden sollen.

**?** Sind Rikscha-Fahrten ein typisches Angebot für Touristen?

**!** Voß: Nein, überhaupt nicht. Ich habe ja im Kleinen schon Erfahrungen gemacht und es hat sich gezeigt, dass gerade viele Münsteraner und Münsterländer die Rikscha in Anspruch nehmen. Das gilt für Menschen, die nicht mehr selbst Fahrrad fahren können oder sich ein besonderes Erlebnis gönnen möchten. Es ist nicht nur eine Transportleistung, sondern ein mehrfacher Mehrwert als besonderer Moment, der erschwinglich bleibt.

**Text & Bild: Florian Voß**



Leezenheroe auf der Promenade in Aktion

# Radfahren ist gesund...

Radfahren ist gesund, wer will das bezweifeln? Radfahren macht zudem Spaß und ist kommunikativ. Radfahrende nehmen die Umgebung bewusster wahr und verhindern Lärm, Abgase und Feinstaub.



*Radeln und Lachen sind die beste Medizin.*

Das sind alles Aspekte von Gesundheitsprävention.

## Also warum nicht mehr Rad fahren?

Da sind die Bedenkenträger: Was ist mit der Unfallgefahr, mit dem Einatmen schädlicher Gase der motorisierten Verkehrsteilnehmer, mit dem Stress, wenn man mit Fußgängern, anderen Radfahrern, insbesondere aber mit den Autofahrenden in Konflikt gerät?

## Es gibt überzeugende Argumente für die gesundheitlichen Vorteile des Radfahrens.

Auf zwei Seiten werden sie in einem Faktenblatt des Landeszentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen zusammengefasst ([https://www.lzg.nrw.de/ges\\_foerd/beweg\\_foerd/faktenblaetter/alltagsbewegung/radfahren/index.html](https://www.lzg.nrw.de/ges_foerd/beweg_foerd/faktenblaetter/alltagsbewegung/radfahren/index.html)). Hier finden sich die entsprechenden wissenschaftlichen Nachweise. Danach sind die Gesundheitsgewinne des Radfahrens eindeutig: Es gibt einen positiven Zusammenhang zwischen Radfahren und der Fitness von Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere bezogen auf das

Herz-Kreislauf- und das Atemwegssystem. Vor allem profitieren Berufspendler, die das Rad für den Weg zur Arbeitsstätte nutzen. Sie reduzieren ihr Risiko für eine vorzeitige Gesamt- und eine krebserkrankte Sterblichkeit deutlich.

Weitere Studien zeigen, wer mehr fährt, der profitiert auch mehr. Je weiter man per Rad zur Arbeit fährt, desto mehr wird das Herz gestärkt. Und: Frauen profitieren etwas mehr als Männer vom täglichen Radfahren.

Es darf nicht verschwiegen werden: Wer Fahrrad fährt, ist bei einem Unfall mit motorisierten Verkehrsteilnehmern weitaus mehr gefährdet, als die Fahrer von Autos. Deswegen muss die Verkehrsinfrastruktur weiterentwickelt werden, damit das Radfahren sicherer wird. Aber auch heute schon zeigen Untersuchungen: Die Gesundheitsgewinne

durch tägliches Radfahren übersteigen die Risiken um das Neunfache. Wer sich also durch Fahrrad fahren fit hält, hat weitaus mehr für seine Gesundheit getan als ein Autofahrer, trotz des unterschiedlichen Unfall- und Schadstoffrisikos.

**Fazit des Faktenblattes:** „Für das Radfahren gibt es demnach ausschließlich gute Gründe.“ Außerdem: es sind politische Entscheidungen, mit welchen Maßnahmen Luftverschmutzung (zum Beispiel durch Feinstaub oder Stickoxiden) wirkungsvoll reduziert und das Radfahren sicherer gestaltet wird. Und es wird maßgeblich politisch entschieden, wie viel Spaß das Radfahren macht.

## Radfahren im Winter?

Bei Vorsicht, ausreichender Fitness und geräumten Straßen ist das Radfahren auch im Winter sehr gesund.

**Foto: Udo Puteanus**

# ... über 184.000 sind schon dabei...

WO – WAS – WIE – WOBEL?

Bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit!“ Wenn auch Sie dabei sein möchtest und Lust hast mindestens 20 Tage vom 1. Mai bis zum 31. August das Auto mit der Leezze

zu tauschen, dann noch heute anmelden unter [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) an. Es gibt tolle Preise zu gewinnen und in Münster verlosen wir vom ADFC unter allen Teilnehmern zusätzlich noch fünf Gutscheine im wert von je 100 Euro. Doch die größten Gewinner sind und bleiben die eigene Gesundheit und die Umwelt. 18 Millionen geradelte Kilometer, rund 3.500 Tonnen eingespartes

CO2 und 418 Millionen "vernichtete" Kilokalorien lautet allein die 2017- Bilanz der bayerischen Teilnehmer. Hier begann 2001 die Aktion mit ADFC und der AOK in Günzburg mit 828 Teilnehmern. Seit 2006 ist die Aktion bundesweit unterwegs. So verzeichnete man im letzten Jahr mit rund 200.000 Aktiven sogar eine neue Rekordbeteiligung. Insgesamt haben sich

bisher bereits knapp zwei Millionen Radler beteiligt. Die Aktion soll motivieren, das Thema Gesundheit in den Alltag zu integrieren und den Weg zur Arbeit aktiv

dafür zu nutzen, statt abends ins Fitnessstudio zu hetzen. Der ADFC fördere diese Entwicklung, wo es geht. MdRZA ist das beste Beispiel dafür, dass es häufig nur eine kleine Anregung brauche, um sein Verhalten zu ändern. Im Ergebnis ist das ein Gewinn für alle, denn tägliches Fahrradfahren stärkt die Gesundheit, schont den Geldbeutel und entlastet gleichzeitig

unseren Lebensraum von zu viel motorisiertem Verkehr und damit Lärm und Flächenverbrauch. Die Analysen der AOK zeigen, dass etwa zwei Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch nach dem Aktionszeitraum weiter mit dem Rad zur Arbeit fahren. Also - wann machen Sie mit?

**Mehr: [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) / Text: Peter Wolter**



Verieint auf dem Tandem wie bei der Aktion Peter Wolter (ADFC) und Frank Papesch (AOK) (v.l.) Bild - Klaus Baumeister



**Alexianer Münster GmbH** Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren

/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

**Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!**

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostergärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

[www.alexianer-muenster.de](http://www.alexianer-muenster.de)

# Wenn die Serviceleuchte **aufleuchtet**,

dann signalisiert unser so geliebtes Auto, dass es zu einem Wellness-Termin in die Werkstatt möchte.

Dem Wunsch wird meistens widerspruchslos stattgegeben, es steht ja viel Geld in der Garage. Bei unseren Leezen ist das schon manchmal ein bisschen anders. Da hört man öfters: „Och, es klappert oder quietscht, da muss ich bei Gelegenheit mal was machen.“ Und dann gehen wir mit genau dieser Leeze auf große Fahrt.

Der ADFC hat hierzu einen sehr umfangreichen Flyer herausgegeben (<https://www.adfc.de/fahradpflege/fahrad-check>), den ich empfehlen kann.

Es kommt immer wieder vor, dass die Tour mit doch merklich abgefahrenen Reifen gestartet wird, wodurch der Tourenleiter seine Fachkenntnisse im Bereich Hinterradausbau erweitern kann. Also schaut euch mal die Reifen an, besonders auch die Reifenflanken. Sind da eventuell schon Risse? Da hilft dann keine Faltencreme, einfach nur tauschen. Sind alle Speichen vorhanden? (O-Ton: „Da sind doch noch genug Andere!“) Lläuft das Rad noch rund ohne Seiten-

und Höhengschlag? Bremsen geprüft? In unserem „hügeligen“ Münsterland brauchen wir nur geringe Bremswirkung. Mit Gepäck, im Sauerland, bergab, sieht die Welt schon anders aus. Da lernt man gute Bremsen zu schätzen. Zum Thema Schaltung - was für ein Ding? Wir fahren hier in ein oder zwei Gängen rum, der Rest wird meistens nicht benutzt. Rasten bei der Nabenschaltung alle Gänge sauber ein? Liebe Kettenschaltungsgeschädigte: Tut es der Umwerfer, können die großen Zahnäder (hinten) geschaltet werden (eigene Erfahrung)? Kommt prima, im Sand

bergauf oder auf Kopfsteinpflaster in der gleichen Richtung unterwegs wenn die Schaltung klemmt oder die Kette über die Zahnäder rutscht. Sand und Kopfsteinpflaster sind auch die Stichwörter für ein anders Problem:

Welche Wege hat der Tourenleiter ausgewählt? Auf

der Straße, auf asphaltierten Radwegen und Wegen mit wassergebundener Oberfläche kann man mit so ziemlich jedem Reifen fahren. Mit 25 mm schmalen Rennradreifen kommt im Sand aber auch schon wieder Freude oder besser Gemeale auf. Was ich damit sagen möchte(?), fragt bitte beim Tourenleiter nach, was Euch erwartet. Bei Renn- oder Fitness - Bikes kann man eventuell auf Cycle-Cross Reifen wechseln (Fachhändler fragen).

Nun zum letzten Punkt, der mir so auffällt, zumal ich selber betroffen bin: Das Thema Gewicht. Wenn man, wie ich, gut durch den Winter gekommen ist, wird das mit dem Gesamtgewicht (Fahrer, Rad und Gepäck) bei manchen Rädern und auch bei E-Bikes schon mal knapp.

## Ein Beispiel:

Fahrer: 100 kg (mit Kleidung natürlich) auf 15 kg Fahrrad macht bei einem maximalen Gewicht des Rades von 120 kg noch 5 kg Gepäck! 120 kg Gesamtgewicht ist bei Fahrrädern leider keine Ausnahme. Viele E-Bikes haben ein maximal zulässiges Gewicht

von 135 kg (bei 26 kg Fahrradgewicht). Also bitte keine komplette Wohnungsaflösung mitschleppen, wir packen immer zu viel ein und dann noch das Falsche! Bis zum nächsten Mal euer Schrauber Ralf

**Text: Ralf Imhoff - Bilder: ADFC/PeterWolter**



Hier zeigt Hermann Holzzapfel (links) den Besuchern in der Leezenküche, wie ein Reifen richtig gepflickt wird. Bild: Peter Wolter.



# Autofahrer auf Abstand



Polizei und ADFC Köln haben die 70 Fahrzeuge der Polizei Köln im März mit großen deutlichen Aufklebern versehen: 1,5 Meter Abstand zum Fahrrad! Denn zu oft fahren die Autos mit zu geringem Abstand an den Radfahrern vorbei und bringen diese in Bedrängnis.

Christoph Schmidt vom ADFC Vorstand Köln und der Leiter der Direktion Verkehr, Martin Lotz, von der Polizei Köln, haben die ersten Aufkleber persönlich angebracht. „Der Radverkehr wird zunehmend auf Radfahrstreifen oder Schutzstreifen auf der Fahrbahn geführt, weil sie hier deutlicher als auf Hochbordradwegen vom Autofahrer wahrgenommen werden, sagt Lotz. Diese gemeinsame Nutzung der

Fahrbahn stellt aber auch höhere Anforderungen an die gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr. Dazu gehört insbesondere, dass motorisierte Fahrzeuge ausreichend Abstand halten beim Überholen von Fahrradfahrern.

Drängt sich die Frage auf: Warum macht die Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention in Münster so etwas nicht? Mit Helmen und Warnwesten wird immer nur an die Bekleidung der Radfahrer gedacht, aber von den Autofahrern, denn die eigentliche Gefahr geht von ihnen aus, fordert man selten einsichtiges Verhalten. Bleibt zu hoffen, dass das Beispiel aus Köln jetzt Schule in Münster macht!

**Bild ADFC Köln-Text: Peter Wolter**

<p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Genug getankt?</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-right: 20px;"> <p style="color: yellow; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">Neu!</p> <p style="color: yellow; font-size: 0.8em;">An der Wolbecker Straße</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p style="color: white; font-size: 0.8em;">sonst wo</p> </div> </div>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Wir bieten Alternativen!</p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  </div> <p style="font-size: 0.8em; margin-top: 10px;"> <a href="http://www.fahrrad-kirschner.de" style="color: white;">www.fahrrad-kirschner.de</a>  <a href="mailto:info@fahrrad-kirschner.de" style="color: white;">info@fahrrad-kirschner.de</a> </p>
<p style="font-size: 0.8em;">Pötterhoek 55    Wolbecker Straße 302 48145 Münster    48155 Münster 0251 - 230 51 54    0251 - 39 72 81 77</p>	<p style="font-weight: bold; font-size: 1.5em; color: #0070C0;">fahrrad Kirschner</p>



## 9 Uhr TagesTicket

Bei einer Hin- und Rückfahrt  
sind 9 Uhr TagesTickets  
immer die richtige Wahl!

Einfach hin und weg.

Münsterland

# Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Mit dem **Fahrrad in Zug und Bus** – im Münsterland ist das jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als **FietsenBusse/ FahrradBusse** mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Fahrpläne · Fahrpreise · Service

[www.bus-und-bahn-im-muensterland.de](http://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de)

[www.bubim.de](http://www.bubim.de)

### Die Schlaue Nummer

automatische Fahrplanauskunft persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft

**0800 3 50 40 30**

(kostenlos)

**0180 6 50 40 30**

(Festnetz 20 ct/Verb., mobil max. 60 ct/Verb.)



**Bus & Bahn  
Münsterland**



Moving you  
since 1904

Senero E-go  
#batavusarschbequem



Batavus Premium-Händler

Zweirad-Pöttker in Münster Roxel  
[www.zweirad-poettker.de](http://www.zweirad-poettker.de)

**BATAVUS**   
Batavus Bäumker GmbH, 48429 Rheine, [www.batavus.de](http://www.batavus.de)



# Fahrradsternfahrt Bochum

Über 1000 Radfahrer fanden sich am 13. Mai an der Jahrhunderthalle in Bochum zur Fahrradsternfahrt Ruhr zusammen. Die Sternfahrt stand unter dem Motto: Verkehrswende jetzt – mobil mit dem Fahrrad!

Die Ziele formulierten die Veranstalter Stadt Bochum, ADFC, VCD, VeloCityRuhr und urbanRadeling wie folgt:

- **Sichere und komfortable Radwege**
- **Grüne Welle für den Radverkehr**
- **Tempo 30 in Städten**
- **Radschnellwege**
- **Mehr Raum für den Radverkehr**

Auch aus Münster hat sich eine kleine Delegation am Sonntagmorgen mit dem Zug auf den Weg gemacht. Da es wegen Bauarbeiten zwischen Nottuln-Appelhülsen und Dülmen bei der Bahn Schienenersatzverkehr gab, fuhren wir über Hamm nach Essen. Von dort ging es über einen Teil des neuen RS 1 (Duisburg – Hamm) und über die Erzbahntrasse zur Jahrhunderthalle. Die beeindruckende Jahrhunderthalle wurde 1902 vom Bochumer Verein als riesige Gießerei für die Gußeisenproduktion erbaut.

**Auszug aus dem Flyer der Veranstalter: Jetzt erst recht!**

Nach der Gerichtsentscheidung, dass Diesel-Fahrverbote in Städten grundsätzlich zulässig sind, ist es Zeit für eine neue menschen- und umweltgerechten Verkehrspolitik. Mit unserem Motto: „Verkehrswen-

de jetzt – mobil mit dem Fahrrad!“ möchten wir in diesem Jahr noch mehr Menschen auf

die Räder bringen, um diese Forderung wirksam zu unterstützen..

**Macht mit - demonstriert für die Verkehrswende!**

Einige Delegationen, so auch wir aus dem Münsterland, wurden von den Veranstaltern auf dem Podium besonders begrüßt. Unsere neue „ADFC – Münsterland Fahne“ kam dabei eindrucksvoll zum Einsatz.

Zum Abschluss des 17 km langen Rundkurses durch die Stadt mit Polizeibegleitung, fand an der Jahrhunderthalle noch die Veranstaltung „Fahrradsommer 2018“ statt, bei der über 40 Aussteller alles rund um die Leeze präsentierten.

Nach Sehen, Essen, Trinken und interessanten Gesprächen mit Gleichgesinnten, traten wir dann gemeinsam mit vielen neuen Bildern und Gedanken wieder die Bahnfahrt nach Münster an.

**Bild /Text: Peter Wolter  
Weitere Sternfahrten findet Ihr auf unserer Website**



Elmar Post mit der Fahne des ADFC Münsterland



Zutreffende Aussagen



**EXKLUSIVES  
SONDER-  
MODELL**



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**NUR BEI RÜSCHKAMP**

# CORSA BLACK-LINE



**Corsa R-BLACK-Line** 1.2 51 kW (70 PS) 3-Türer mit R-BLACK-Paket, Indigo Blau, Klima, Infotainmentsystem mit Bluetooth Audio Aux In Adapter, Tagfahrlicht, Zentralverriegelung/Funk, City-Modus, ColorVerglasung, 6x Airbags, Berg-Anfahr-Assistent, ESP<sup>Plus</sup>, TC<sup>Plus</sup>, RDKS, Isofix, el. Außenspiegel, el. Fensterheber, u.v.m.

**OHNE  
ANZAHLUNG**

MTL.<sup>1</sup> **75 €**

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO<sub>2</sub>-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: 6,7/4,6/5,4/126/D.**

Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten. Angebot als Kurzzeitzulassung. <sup>1</sup>Leasingbeispiel der Opel Leasing GmbH, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind: Laufzeit 36 Monate, Leasing-Sonderzahlung 0 €, effektiver Jahreszins 1,99%, gebundener Sollzins 1,99%, Gesamtfahrleistung 15.000 km (+Freigrenze 2.500 km), zzgl. 990 € Überführungskosten, Gesamtkreditbetrag 13.035 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 2.700 €.



**WERKSTATT-TEST  
SEHR GUT.**

100% ERFÜLLUNG SERVICEPROZESS  
SOWIE MÄNGELBESEITIGUNG

**190  
JAHRE  
Rüschkamp**

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

59348 Lüdinghausen  
Seppenrader Str. 17  
Telefon 02591/7979-0

[www.opel-rueschkamp.de](http://www.opel-rueschkamp.de)

# FAHR RAD!

## DIE RÜCKEROBERUNG DER STADT

**Ausstellung im Deutschen Architekturmuseum (DAM) 21. April – 2. September 2018 | Publikation 280 Seiten mit 220 farbigen Abbildungen [www.dam-online.de](http://www.dam-online.de)**

**Zweifelsohne:** Nach Jahrzehnten der Autofixiertheit wird das Fahrrad zum Ausdruck eines neuen Lifestyles, der für Sportlichkeit, Gesundheit und ökologisches Bewusstsein steht. Radaktivist\*innen formieren sich bei der Critical Mass und fordern in verstopften Innenstädten mehr Raum und Rechte – als ebenbürtige Verkehrsteilnehmer. Zunehmend vernetzen sich Aktive, Lobbyisten und Verbände: Sternfahrten, Kongresse, Aktionswochen, Radentscheide. In NRW startet im Juni die Volksinitiative (!) Aufbruch Fahrrad.

**Zweifelsohne:** Radfahren ist ein emotionales Thema. Im Deutschen Architekturmuseum (DAM) wird es nun sehr sachlich aufbereitet. Mit vielen Zahlen und Statistiken, aber vor allem mit positiven Beispielen aus acht Städten und Regionen, die in der fahradgerechten Stadtplanung besonders weit sind. Gemeinsamer Nenner: Der öffentliche Raum und damit der Straßenraum soll zur Nutzung für Alle neu geordnet und seine Flächen so verteilt werden, dass eine sichere, bequeme und ausgewogene Mobilität für alle Menschen, die irgendwie unterwegs sind, möglich wird.

### Integrierende Debatte, lebenswerte Urbanität

Städtebau, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung widmen sich demselben öffentlichen Raum, zumeist dem Stadtraum. Der Radverkehr spielt in allen drei Disziplinen eine zentrale, verbindende Rolle; man könnte ihn fast als Seismografen der Urbanität bezeichnen. Um die Lebensqualität zu erhalten und weiter zu verbessern, braucht es in den zunehmend verdichteten und intensiv genutzten Innenstädten mehr Raum auf Straßen und Plätzen, mehr Grün- und Freiflächen. Idealerweise ist Verkehrsplanung dabei immer mit der Stadt- und Landschaftsplanung verbunden. Aktuell werden die Planungen jedoch meist

separiert und nur in den unmittelbar betroffenen Bereichen entworfen und umgesetzt. Architektonische und städtebauliche Fragestellungen werden oft ebensowenig eingebunden wie die breite Öffentlichkeit. Deshalb muss auch die gestalterische und moderierende Kompetenz der (bisherigen) Akteure hinterfragt werden.



Die Ausstellung – wie auch der üppige (280 Seiten), reich bebilderte Katalog – präsentiert acht Städte und Regionen: Kopenhagen, New York, Karlsruhe, Oslo, Portland, Barcelona, das Ruhrgebiet und Groningen. Diese unterscheiden sich hinsichtlich ihrer geografischen Lage, ihres Klimas, ihrer Fläche, ihrer Bevölkerungszahl und ihrem derzeitigen Stand als „Fahrradstadt“. Sie alle eint, dass es ihnen um mehr geht, als nur fahradgerechte Stadt zu werden. Sie haben erkannt, wie wichtig es ist, inklusiver, grüner und lebenswerter zu werden – um zukünftige Entwicklungen besser zu antizipieren. Die Rückeroberung der Stadt veranschaulicht anhand gelungener stadt- und landschaftsplanerischer Pro-

jekte weltweit, wie fahrradgerechte Infrastruktur aussehen kann. Neben dem ganzheitlichen Blick auf Stadträume werden darüber hinaus 26 internationale Einzelprojekte und ihre Lösungen für spezielle Bauaufgaben präsentiert. Eine Auswahl: ein traumschönes Fahrradparkhaus in Lilleström (Norwegen), die Dafne-Schippers-Brücke im nahegelegenen Utrecht – die der niederländischen Idee folgt, dass Radfahrer die kurze Strecke erhalten, Autofahrer hingegen den Umweg. Die bekannte Wuppertaler Nordbahntrasse oder ein fahrradfreundliches Bürogebäude im Londoner Szenestadtteil Shoreditch – mit Platz für 250 Räder, mit zugehörigem eigenem Schließfach, Duschen und Umkleiden.

Rang	1-100.000 Einwohner	100.000-500.000 Einwohner	500.000-1.000.000 Einwohner	> 1.000.000 Einwohner
1	Münster 3,37	Schöningen 3,32	Karlsruhe 2,29	Wien 1,86
2	Karlsruhe 3,08	Hannover 3,04	Nordhorn 2,98	Wettingen 2,98
3	Wuppertal 2,98	Erlangen 2,94	Wesel 2,92	Helm 2,11

**Wo ist Münster?**

Und Münster, Deutschlands Fahrradhauptstadt, mit einem vermeintlichen Fahrradanteil von 38 Prozent, seinem Radverkehrskonzept (RVK) 2025, dem weit ausgreifenden Masterplan "Mobilität Münster 2035+" und den 13 Phantom-Velorouten? Münster ist mit einem sonnig-touristischen Promenadenbild (S.14) vertreten. „Einzigartig in Europa ist der autofreie Ring um die Innenstadt. Hier, auf der Promenade, haben Radlerinnen und Radler freie Fahrt,“ textet Münster Marketing im Internet.

Auf die Rückfrage bei den Kuratoren der Ausstellung, warum Fahrradklimatest-Konkurrent Karlsruhe („Von der Fahrradstadt zur Stadt der Nachbarschaften“) in Ausstellung und Katalog vertreten sei, gab es eine klare Antwort:

*„Bei der Auswahl erlaubten wir uns auch einen Blick auf den letzten ADFC Klimatest. Münster hat im Gegenzug zu Karlsruhe an Punkten verloren, d.h. in den letzten Jahren trotz des hohen Radanteils nicht ausreichend an der (Rad-)Entwicklung gearbeitet. Der Katalog zeigt auf S. 14 ein sehr schönes Bild von Münster.“*

Ein schönes Bild allein. Damit wird weder die Stadt, noch das Herz der Alltagsradfahrerin zurückerobert.

**Text: Andreas K. Bittner**

**Was ich am Radweg fand.**

**Pause von Kette und Karte** Wer von Flensburg nach Aachen oder von Mecklenbeck nach Münster auf dem D7 radelt, kommt hier vorbei. In einem Gärtchen voller Beschaulichkeit mit Blick auf eine naturbelassene Wiese mit alten Obstbäumen kehrt von selbst innere Ruhe ein. Wer möchte, kann sich auch gerne in einem Strandkorb erholen. Eine Kastanie bringt Schatten, einige Sonnenschirme helfen dabei mit. Ein Cappucino, ein Kaffee oder



ein Fruchtsaft mit einem kleinen Imbiss lassen die Gäste in eine wohlige Entspannung gleiten. Wir sprechen hier vom Cafe „Kleine Auszeit“ in der Schlaustiege. Einige hartnäckige Gäste treffen sich hier fast jeden Tag; man kennt sich und stellt jeden Tag aufs Neue fest, dass es sich hier um ein kleines Paradies handelt. Die Vorbeiradler werden begutachtet, ein kleiner Schwatz zum Nachbartisch und dann verabschiedet man sich wieder für den nächsten Tag. Und wenn es ein besonders schöner Tag ist, dann landet ein Schwarm Störche auf der Nachbarwiese, um sich auch eine kleine Auszeit zu nehmen. Der angeschlossene kleine Bioladen, mit einem erstaunlich großen Angebot hochwertiger Lebensmittel, lockt zu einem Reingucken und Kaufen. Ein ständiges Kommen und Gehen zeugt von der Attraktivität dieses kleinen Supermarktes für Gesundes und Aussergewöhnliches. Große Radlergruppen sind hier fehl am Platz. Zu zweit oder zu dritt findet man hier immer ein sonniges Plätzchen und ein bisschen Ansprache bekommt man hier auch. Noch viel mehr Ansicht bekommt man unter [www.eggerts-scheune.de](http://www.eggerts-scheune.de), aber besser ist es selber mal vorbeiradeln.

**Bild: [www.eggerts-scheune.de](http://www.eggerts-scheune.de) / Text E. Metzler**

# Gebrauchsanweisung fürs Fahrradfahren

VON SEBASTIAN HERRMANN:

„Einigen wir uns darauf, dass Gott den Menschen zwar nach seinem Ebenbild geschaffen, aber zunächst vergessen hat, ihm ein Fahrrad mit auf die Welt zu geben. Aus dieser Unmündigkeit befreite die Menschheit sich erst vor 200 Jahren.“

Die Erkenntnis des Autors, dieser gut 200 Seiten langen Lektüre teilen ganz sicher die meisten Leser des Leezen Kuriers. Sebastian H. führt uns mit viel Humor durch die Geschichte des Fahrrades. Besonders interessant ist an der Historie des Fahrrades, dass die moderne Form der Straße ursprünglich für das Fahrrad gedacht war. Ebenso daß das Auto eigentlich eine Weiterentwicklung des Fahrrades ist. Namenhafte Automobilproduzenten begannen ihre Entwicklung mit der Fahrradproduktion.

Also liebe Autofahrer, halten wir fest: Der Urimpuls für den Autobau und den Ausbau der Straßen habt ihr dem Fahrrad zu verdanken. Ebenso war die Massenindustrialisierung erst durch die steigende Mobilisierung der Arbeiter möglich, die das Fahrrad ihnen bot. In dem Buch wird ebenfalls ausführlich darauf eingegangen, daß namhafte Literaten und Wissenschaftler ihren Anregungen sich beim Fahrradfahren holten. Die Bekanntesten waren Mark Twain, Henry Miller und Albert Einstein.

Bei der Beschreibung der Alltagsprobleme, die uns Radler betreffen, können wir sicherlich nur zustimmen: enge Radwege, uneinsichtige Autofahrer (der Lieblingsfeind von uns Radlern), Motorradfahrer oder auch Fußgänger. Ebenso Verkehrsregeln, die förmlich dazu einladen, überschritten zu werden, kurz die gesamte Verkehrsinfrastruktur wird kritisiert und auch gehörig durch den Kakao gezogen.

Nicht alles, und deshalb lässt sich das Buch auch wunderbar zu jeder Gelegenheit lesen, darf man bierernst nehmen. Sebastian Herrmann ist Alltags-

radler, daneben aber auch begeisterter Rennrad- und Mountainbikefahrer und hat auch erfolgreich zahlreiche Extremtouren in den Alpen absolviert. Auch über diese Klientel lässt er sich mit viel Humor aus. Ob über das mittlerweile ausufernde Angebot an Fahrradkleidung jeder Art, Ernährung und Getränk für Extremsportler oder über die Technik am Bike, über jedes dieser Themen wird mit viel



Humor berichtet.

Dieses Buch ist für jede Art von Radlern lesenswert und eine ideale Entspannung, auch an einem schönen Sommerabend. Viel Spaß beim Lesen.

**Text: Norbert Bieder**



# Norwegen zu Besuch



Was Münster in Deutschland sein will, ist Lillestrøm in Norwegen: die beliebteste Fahrradstadt. Und die Beliebtheit des Fahrrades wird dort sicher noch gesteigert durch das "Sykkel Hotel" – ein Fahrradparkhaus am Bahnhof der Stadt für knapp 400 Räder. Vier Radler aus diesem Städtchen mit 14.000 Einwohnern in der Nähe von Oslo besuchten Münster und ließen sich durch Mitglieder der Fachgruppe Radverkehr über Mobilität in Münster informieren. Dazu gehörte die obligatorische Tour zu den Highlights des Münsteraner Radverkehrs: die unvollendete Fahrradstraße Schillerstraße wurde als solche erklärt, die Fahrradabstellsituation rund um den Bahnhof bestaunt und die

Promenade umrundet. Die Norweger warten nun auf den Gegenbesuch. Ein Thema: Radfahren im Winter.

Im Bild (von links nach rechts): Carsten Wiecek (Vorsitzender Ortsgruppe Lillestrøm), Alf Helge Hartveit Skistad (Pressekontakt), Elmar Post (Fachgruppe Radverkehr) Bjørn R. Bergersen, Stein Schau (Schatzmeister), Martin Kamps (Fachgruppe Radverkehr), Martina Kocik (ADFC NRW Landesvorstand), Andreas K. Bittner (Vorsitzender ADFC Münsterland) und Lasse (Freies Lastenrad Münster) **Bild: Bernd Gerbermann - Text: Martin Kamps**

**terracamp**  
IHR OUTDOOR-  
UND CAMPING-  
SPEZIALIST  
IN MÜNSTER

SOMMERFEST  
am 23. Juni 2018  
bei terracamp  
im Angeltiermarkt

GARMIN  
DEALER

ORTLIEB  
PREMIUM PLUS RUCKSACK

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

**Rad**  
**Schlag**

Geiststr. 48  
48151 Münster  
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**



# Kattegadleden

EINE RADREISE MIT KINDERN DURCH DÄNEMARK UND SCHWEDEN

Nachdem im Sommer 2016 unsere zweite Tochter geboren war, wälzten wir Reiseideen für unsere gemeinsame Elternzeit. Es war gar nicht so einfach, denn die „üblichen“ Elternzeitreisen (Bulli- oder Wohnmobilreise) konnten uns nicht überzeugen. Schließlich stellten wir uns die Frage, warum wir mit zwei kleinen Kindern (4 Jahre und fast 1 Jahr) nicht einfach genauso verreisen, wie wir es zu zweit am allerliebsten gemacht haben, nämlich mit dem Fahrrad. Unsere Herzen schlugen sofort höher.

erstmal „anzukommen“ in unserem Abenteuer. Unsere Mädchen freuten sich riesig, das erste Mal im Zelt umherzutollen. Und von nun an pflegten wir das Ritual, immer erst das Zelt aufzubauen, wenn wir irgendwo ankamen. Damit die Kinder ihr „Zuhause“ hatten. Von Charlottenlund radelten wir mit einer Zwischenübernachtung nach Helsingor. Die Strecke führte fast die ganze Zeit an Meer entlang, Schweden in Sichtweite, durch Parks und dänische Villenviertel, mit schönen Picknickplätzen



Und als wir dann vom neuen schwedischen Radweg „Kattegadleden“ entlang der schwedischen Westküste hörten, war unsere Reiseroute schnell klar. Mit diesem Artikel über unsere „Radreise mit Kindern“ durch Dänemark und Schweden im Sommer 2017 möchten wir unsere Erlebnisse und Erfahrungen mit interessierten LeserInnen teilen und vielleicht zu einer ähnlichen Reise inspirieren. Anfang Juli 2017 radelten wir bei strahlendem Sonnenschein zum Hamburger Hauptbahnhof. Zu viert (E, 36, M 33, A 4 und L 1) mit zwei Fahrrädern, beladen mit insgesamt 6 Packtaschen und einem Seesack (für Kleidung und Schlafsäcke), einem Kinderfahradanhänger (für unsere beiden Töchter) und einem Gepäckanhänger (für unser Campingequipment). Die Packerei für unsere Tour hatte eine logistische Meisterleistung verlangt und uns mittendrin fast verzweifeln lassen, aber wir hatten es geschafft: Unser großes Abenteuer sollte beginnen. Mit dem Zug fuhren wir zunächst von Hamburg nach Kopenhagen. Dort verbrachten wir unsere erste Nacht auf dem Campingplatz Charlottenlund. Unseren Platz dort hatten wir vorgebucht. Alle weiteren Stationen hatten wir uns offen gelassen. Wir wollten flexibel sein in der täglichen Kilometerzahl und bleiben, wo es uns gefällt - ganz nach unseren und den Bedürfnissen der Kinder. Eine Strategie, die sich für uns sehr bewährt hat. In Charlottenlund blieben wir zwei Nächte, um

direkt am Strand. Den Mittagsschlaf unserer kleinen Tochter nutzten wir für den größten Teil unserer Tagesetappe. Einen weiteren, kurzen Teil fuhren wir am späten Nachmittag, nach einer längeren Ess- und Spielpause. So ließen sich 20 Tageskilometer entspannt bewältigen. Bei früheren Radreisen ohne Kinder waren wir Tagesetappen von 80 bis 100 km gefahren. Mit den Kindern hatten wir am Tag allerdings ein deutlich kleineres Zeitfenster. Und mit dem Gewicht von Kinderfahradanhänger und Gepäck fühlten sich die 20 km eher wie 60 an. In Helsingor setzten wir mit der Fähre nach Helsingborg über. Dort blieben wir eine Nacht und stießen am nächsten Morgen erstmals auf den „Kattegadleden“. Diesen radelten wir nun in Richtung Göteborg. Die Kinder hatten ein paar Tage an einem Ort nötig und wir fanden in Strandbaden einen kleinen, familiären Campingplatz direkt am Meer. Hier genossen wir an einem unserer wenigen Regentage den Komfort eines Aufenthaltsraumes, wie wir ihn auf den meisten schwedischen Campingplätzen fanden. Wir blieben 4 Nächte. Für uns und die Kinder gab es in unmittelbarer Nähe genug zu entdecken. Unsere nächste Station war Ängelholm, wo wir weitere 2 Nächte blieben, vor allem, weil unsere große Tochter sehr nette Bekanntschaften machte. Die Strecke zwischen Helsingborg und Ängelholm, die immer wieder direkt am Wasser entlang oder durch kleine Wälder führte,

genossen wir sehr. In Ängelholm stiegen wir in den Zug um Båstad zu umfahren, wo ein großes Tennisturnier stattfand, dessen Rummel wir vermeiden wollten. In Kungsbacka stiegen wir wieder auf die Räder. Von dort aus radelten wir eine Schleife über Onsala und dann den Kattegatliden in die entgegengesetzte Richtung über Vällersvik bis Varberg. Von der Strecke um Onsala waren wir enttäuscht, sie führte überwiegend an einer relativ stark befahrenen Straße entlang. Nach einer Nacht bei Onsala kippte unsere Stimmung. Wir hatten starken Gegenwind, kamen körperlich und nervlich an unsere Grenzen und auch die Kinder hatten keine Lust weiterzufahren. Gerettet hat uns an diesem Tag eine lange Pause am Fjärås Bräcka, ein Naturreservat mit See. Dort haben wir gepicknickt und im eiskalten Wasser gebadet. In der Nähe des Fjärås Bräcka landeten wir auf einen Campingplatz, auf dem wir unser Zelt in einem kleinen Waldstück, abseits von den anderen Zelten und Wohnmobilen stellen konnten. Hier legten wir eine viertägige Pause ein. Wir unternahmen einen Tagesausflug nach Göteborg (mit dem Zug), erkundeten die nähere Umgebung und mach-

ein paar Tümler nicht weit vom Strand entfernt, die wir auch schon gestern Abend beobachtet hatten. Unser vorerst letzter Morgen auf der Tour, denn am Abend würden wir in unserem Ferienhaus in Ebeltoft sein. Irgendwann wurde unsere Kleine wach. Zwischen Stillen, Brei kochen und Spielen springen meine Frau und ich noch abwechselnd ins kalte Meer. Jetzt sind wir auch noch herrlich erfrischt. Als die Große wach wird gibt es Frühstück und danach beginnt auch schon die Packerei. Am späten Vormittag brechen wir auf. Die Strecke ist ähnlich schön wie am Vortag, hügelig und zum Glück mit etwas weniger Wind. Obwohl unser letzter Zeltplatz all unsere Bedürfnisse erfüllt hat, freuten wir uns jetzt auf das Ferienhaus in Ebeltoft. Wir blickten zurück auf drei Wochen Fahrradtour mit unseren beiden Mädchen. Sie hatte uns erfüllt und bereichert und es machte uns stolz, dass wir es geschafft hatten, die insgesamt 550 km zu meistern. Bei aller Lust auf die Tour hatten wir vorher auch Zweifel, ob wir uns und den Kindern nicht zu viel zumuten. Ob es nicht viel zu wenig Erholung darstellen würde. Tatsächlich gab es Momente, in denen wir nach Hause wollten



ten wieder nette Bekanntschaften. Weitere vier Nächte blieben wir auf einem Campingplatz direkt am Meer in Frillesås. Von Frillesås wagten wir unsere längste Tagesetappe, ca. 34 km bis nach Varberg. Sie verlief überwiegend am Meer entlang und das Radeln machte wieder richtig Spaß. In Varberg verbrachten wir zwei Nächte, davon die letzte in einer Jugendherberge in der Burg von Varberg - ein besonderes Erlebnis für uns alle. Wir nahmen die Fähre nach Grenaa in Dänemark und radelten mit einer weiteren Station in Rugaard nach Ebeltoft. Am Morgen in Rugaard wurden meine Frau und ich vor den Kindern wach. Die Sonne und das Wellenrauschen lockten uns aus dem Zelt. Wir kochten einen Kaffee und setzten uns auf die Holzbank mit Blick aufs Wasser. Herrlich! Wir genossen gemeinsam das Morgenlicht, die klare Luft und die Aussicht. Wieder entdeckten wir

und unseren Erlebnisdrang verflucht haben. Die Tour war auch nicht auf „herkömmliche“ Art erholsam. Aber die verzweifelten Momente und Anstrengungen wurden ausgeglichen durch Momente, in denen wir uns einfach lebendig gefühlt haben. Wir haben viel Nähe geteilt, kleine Rituale gepflegt, uns aber auch gegenseitig Freiräume gegeben. Es ist uns sehr gut gelungen, die Tour immer wieder flexibel den Bedürfnissen der Kinder anzupassen ohne dabei unsere eigenen Pläne zu vernachlässigen.

Natürlich haben wir uns gefragt, ob wir wieder so eine Tour machen würden und wir sagen beide aus vollem Herzen ja. Wer mehr über unsere Radreise erfahren möchte, kann uns gerne anschreiben: [blog.cycling.trivialities@gmail.com](mailto:blog.cycling.trivialities@gmail.com)

**Text & Bild: Matthias Schwarzer**

# Mit dem Fahrrad durch La Gomera?

WAS KUBA FÜR ALTE AMISCHLITTEN, IST LA GOMERA FÜR NOSTALGISCHE FAHRRÄDER

Zugegeben, wir fahren seit einigen Jahren zum Wandern nach La Gomera, weil uns die steilen Berge und schroffen Felsrücken dieser abgelegenen Kanareninsel dazu einladen. Aber wenn man im heimischen Münsterland (fast) jeden Weg mit der eigenen Leeze macht und dann auch noch dem ADFC nahe steht, dann entwickelt man schon einen speziellen Blick für alles, was mit der Radmobilität zu tun hat.

## Und da hat La Gomera einiges zu bieten!

Besonders im ehemaligen Hippie Dorado, dem Örtchen Valle Gran Rey, gibt es zahllose Leezen, Gurken, Oldtimer oder was sonst noch auf zwei Rädern, unterwegs ist. Hier im relativ flachen Delta zwischen den Felswänden liegen drei Ortsteile, in denen die „Räder“ ein wichtiges Transportmittel sind. Ob Bananenkisten auf dem Gepäckträger, Kindertransport auf der Rahmenstange, Kartoffelsäcke, die über die Lenkstange gehängt werden, hier ist das Fahrrad eben der Lastenesel für Viele.. Die Guardia Civil schaut dann schon mal zur Seite, wenn so ein „Schwertransport“ unterwegs ist. Und wenn man die betagten Schätzchen dann mit einem dicken Schloss am Geländer der Bananenplantage gesichert sieht, dann weiß man auch um den ideellen Wert der antiken „Schönheiten“.

Natürlich kommen auch ambitionierte Radsportler zum Mountainbiken auf die Kanareninsel. Denen stehen auf gut ausgebauten Straßen 1000 m Anstiege mit endlosen Kehren und Windungen oder auch spannende Abfahrten in wildem Gelände und mit jedem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung. Die Infrastruktur für diese Sportart wächst gerade rasant. Besonders im Valle Gran Rey bieten einige Veranstalter geführte Touren an und auch die dafür erforderlichen guten Leihräder. Mit dem Radanhänger können sich Downhill- Fahrer auch auf die Passhöhe auf über 1200 m bringen lassen.

La Gomera, die zweitkleinste Kanareninsel, ist noch relativ ursprünglich. Das liegt sicher auch daran,

dass es dorthin keine Direktflüge gibt. Man muss immer erst nach Teneriffa Süd. Von dort setzt man mit der Autofähre über und ist in etwas mehr als einer Stunde, in San Sebastian auf La Gomera. Bis auf



die andere Seite der Insel, nach Valle Gran Rey sind es zwar nur noch 25 km Luftlinie, aber auf der kur-



vigen Carretera Central, der Hauptstraße, ist es mehr als doppelt so weit. Dabei geht es erst in Serpentina hoch auf etwa 1400 m Höhe, vorbei an alten Vulkan-



schloten, dann durch den Nebel des Lorbeerwaldes, der heute Weltkulturerbe ist. Hier gibt es fast keinen

Meter gerade Straße, sondern eine Stunde lang immer nur Kurven, Kurven, Kurven. Schließlich geht es über eine 12 km lange, gut ausgebaute, Panoramastraße hinab ins Valle.



Wir jedenfalls lieben diese Insel des ewigen Frühlings und werden wieder dort wandern und weiterhin mit der Kamera auf Jagd nach den Oldtimern im Valle gehen. Und vielleicht probieren wir es auch mal mit dem Mountainbike.

**Text & Bild: Herbert Baur**

**LEEZEN HEROES**  
MÜNSTER'S RIKSCHA-HELDEN

- Stadtrundfahrt
- Junggesellenabschied
- Hochzeitsrikscha
- Picknick-Tour
- Geburtstage
- Fahrrad-Taxi
- u.v.m.

20%  
Rabatt-Code:  
„Leezen-  
Kurier“

[www.leezenheroes.de](http://www.leezenheroes.de)

**RAD SPORT**  
**WESTE**

**FÜR RADLER NUR DAS BESTE!**

**UNSERE STÄRKEN:**

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

**UNSER SERVICE:**

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

**UNSERE MARKEN:**

Maxcycles  
Wanderer  
Panther  
Columbus  
Continental

Westfalenstr. 139 · 48165 Münster-Hiltrup  
Tel. 0 25 01 · 2 87 07 · **Wir sind für Sie da!**

# Leidenschaft:

ODER EINE LEIDENSCHAFT, DIE LEIDEN SCHAFFT ?

## Warum sammelt man überhaupt irgendetwas?

Um einen finanziellen Gewinn zu erzielen, sich mit schönen Dingen zu umgeben, um etwas Seltenes zu besitzen oder um eine Auswahl zu haben; z.B. wie man Schuhe passend auswählt zu einer bestimmten Oberbekleidung. Manchmal aber auch, um etwas herzeigen zu können. Dies erfüllt jeden Sammler mit einem gewissen Stolz. Was trifft denn nun auf die Mitglieder des Vereins Leezenkultur e.V. zu ? Wahrscheinlich alle, der o.g. Gründe !

## Aber warum ausgerechnet Fahrräder ?

Briefmarken oder Münzen wären viel leichter zu sammeln. Stellen Sie sich vor, Sie entdecken eines Tages irgendetwas Schönes, was Sie nicht mehr loslässt. Von diesem Etwas, geht eine gewisse Faszination aus, derer Sie sich nicht erwehren können. Ein Möbelstück, eine Münze, eine Briefmarke, Blechschilder oder – dosen, oder irgendetwas anderes, was man aus o.g. Gründen sammeln kann.

Bei den Mitgliedern des Vereins hat eben dieses Phänomen stattgefunden, und beim Fahrrad eingeschlagen. Man weiß eben vorher nicht, was einen als Sammelleidenschaft erreicht. Wenn es aber passiert, taucht man in eine Welt ein, die an Umfang und Faszination grenzenlos scheint. Irgendwann kommt der Moment der Leiden schafft - die Erkenntnis, nicht alles aufheben oder „retten“ zu können.

Sich entscheiden zu müssen, sich spezifizieren zu wollen oder einfach nur Platz schaffen zu müssen. Die Mitglieder des Vereins eint diese Faszination am historischen Fahrrad und an allem, was mit diesem Kulturobjekt zusammenhängt  
**Kann man nach erst 200 Jahren überhaupt schon**

## von einem Kulturobjekt sprechen ?

Die Antwort des Vereins lautet: Ja ! Allein die facettenreiche technische Entwicklung, gesellschaftliche Entwicklung mit Hindernissen, uvm. spricht für ein Objekt mit einer erstaunlichen Kultur. Die Geschichte des Fahrrades schreibt sich kontinuierlich fort. Was heute noch neu und verpönt, ist morgen,



und erst recht übermorgen schon von Sammlerinteresse. So unterschiedlich, wie die Mitglieder des Vereins, sind die Sammelgebiete derer, die eins eint:



Der Erhalt historischer. Fahrräder. Jeder Sammler hat einen sehr individuellen Fokus. Außergewöhnliches Design, filigrane Bauweise, eine besondere Technik oder die Seltenheit des Gesammelten. För-

derung und Pflege der Fahrradkultur bedeutet für uns nicht nur das Sammeln und Aufarbeiten der Räder, sondern auch das Aufarbeiten der münsterischen Fahrradgeschichte. Dazu gehört die damals stark florierende Fahrradmanufaktur genauso, wie der Radsport, der bis Mitte der 70er Jahre als sog. Straßenfeger galt. Wenn sich die Geschichte des Fahrrades über mehrere Jahrzehnte so vielfältig darstellt, kann man mit fugenlosem Recht von einer Kultur sprechen.

Der Verein will ein „Forum für Fahrradkultur“ in



Münster anregen und geht, seit Gründung im Jahre 2010, dafür mächtig in Vorleistung. Ausstellung um Ausstellung soll es den Entscheidungsträgern in Münster leichter machen über dieses Forum nachzudenken. Münster darf sich auf eine große Fahrradausstellung in 2019 freuen, die einmal

mehr zeigt, welches Potential diese Kulturobjekt für Münster bereithält. Auch das Potential des Vereins ist in den vergangenen acht Jahren gewachsen. Die Leidenschaft der Mitglieder kann Berge versetzen. Bis zur letzten originalen Schraube wird das Rad aufgearbeitet – wohlgemerkt nicht restauriert ! Originalität und Authentizität sind ein unbedingtes Muss für das Sammeln hist. Räder.

So ist der Verein natürlich ständig auf der Suche nach historischen Material. Egal in welcher Form:

Fotos, Plakate, Zubehör und natürlich auch ganze Fahrräder – wir sind für alles dankbar. Wegschmeißen geht nur einmal ! Nicht alles hat ein „Sammelpotential“. Die Mitglieder des Vereins stehen Ihnen gerne mit Rat und manchmal auch Tat zur Seite.

**Sie erreichen uns über die Homepage des Vereins oder über die Handynummer 0160 / 12 92 234.**

Ein Forum für Münster und in Münster ist das Vereinsziel, das es aus Sicht des

Vereins zu erreichen gilt.

Also immer schön unterscheiden: Leidenschaft, Leiden schaffen oder leidenschaftlich bei der Stange bleiben. Vielleicht sieht man sich bald im Forum - im Forum für Fahrradkultur. All' Heil und Guat goahn in Münster.

**Text & Bild: Alexander Dahlhaus**



Franz-Josef Witteler e.K. Telefon: 0 25 91 - 34 16  
 Mühlenstraße 39 zweirad.witteler@web.de  
 59348 Lüdinghausen www.zweirad-witteler.de





Sparkassen  
Münsterland  
GIRO 2018



DREI STRECKEN – EIN ZIEL!

# SPARKASSEN MÜNSTERLAND GIRO 2018

3. OKTOBER 2018

8.00 – 17.30 UHR  
KREISE COESFELD UND  
BORKEN, STADT MÜNSTER



Veranstalter/  
Organisationspartner:



Sponsoren:  
**ANTENNE  
MÜNSTER**  
95.4 MHz

**WN** Westfälische  
Nachrichten



**LBS**  
Lokalbank für Sparkassen

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen





»**WIR** schaffen  
uns mehr Platz  
zum Spielen.«

goldmare-design.com Foto: Halppointshutterstock.com

**FOCUS** **MONEY**

**FAIRSTER  
BAUFINANZIERER**

4 weitere Banken erhielten  
die Note sehr gut  
Im Test: Die größten  
Baufinanzierer Deutschlands

Ausgabe 46/2017

## SpardaBaufinanzierung:

Deutschlands fairster Weg in die eigenen vier Wände

[www.sparda-ms.de](http://www.sparda-ms.de)

3x in Münster sowie in  
Coesfeld, Gronau, Rheine,  
Haltern, ...

**Sparda-Bank**

# Stadt Telgte

UNSER NEUES FÖRDERMITGLIED STELLT SICH VOR



*Münsterland - Pur - Die Fahrradbrücke über die Ems in Telgte*

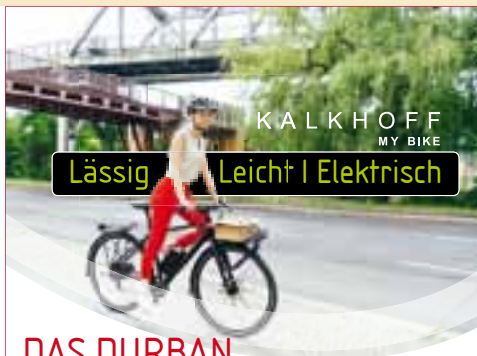
Für die Freunde des Drahtesels hat Telgte viel zu bieten. Denn einerseits bildet Telgte die Schnittstelle gleich mehrerer ausgezeichnete Routen. Der Ems-Radweg, die 100-Schlösser-Route, die Friedensroute und der Europaradweg R1, sind Qualitätsrouten, die alle unmittelbar durch Telgte führen. Die idyllische Lage Telgtes an der Ems, die Altstadt und das vielfältige gastronomische Angebot machen die Stadt zu einem beliebten Ziel für Radtouristen. Verschlungene Pfade, ursprüngliche Ausblicke, Kleinbiotope - überall lassen sich kleine Geheimnisse in der Natur entdecken. Mit dem Fahrrad sind Sie ganz nah dran und mittendrin. Andererseits geht die Stadt Telgte den Ausbau einer geeigneten Fahrradinfrastruktur konzeptionell durch die Mitgliedschaft in der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V.) an. Im Jahr 2015 wurde Telgte offiziell aufgenommen. Zuvor hatte sich

die Emsstadt mit einem Antrag zur Aufnahme in die AGFS einer Kommission vorgestellt und einen ganzen Tag die Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit Telgtes erlebbar gemacht. Bürgermeister Wolfgang Pieper machte darüber hinaus noch deutlich: „Man muss aber nicht nur mit Fakten überzeugen, sondern vielmehr an das Herz der Menschen appellieren – Nahmobilität muss mit Freude gelebt werden.“ Die Kommission der AGFS machte deutlich, dass die Freude zum Fahrradfahren im Stadtgebiet erkennbar ist. Seien es die vielen Fahrradtouristen, die es sich im historischen Stadtkern gut gehen lassen, oder die vielen Telgter, die ihre Alltagsrouten in der lebens- und liebenswerten Stadt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Die Aufnahme in die AGFS ist Beweis dafür, dass die Stadt Telgte verdient ausgezeichnet wurde und ein Ansporn, auf diesem Weg weiter zu gehen - und zu fahren!

**Text & Bild: Stadt Telgte**



*Genussradeln ist angesagt auf den regionalen Routen und lokalen Touren rund um Telgte*



## DAS DURBAN

Perfekt für das spezielle Münster-Lebensgefühl. Für Studenten, Business- und Job-Radler. Modernste Technologie und clevere Ideen machen das Leben in der Stadt einfach. Ein drehbarer Vorbau, oder die langen Schutzbleche z. B. für die zwei, drei Regentage in Münster ... Sind Sie lässig?



ab 1.599,- €

**2RAD WEIGANG**  
48159 Münster | Grevener Str. 434  
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

KompetenzCenter   
**E-Bikes**

## Terminübersicht

**Sa., 09.06., 12 bis 18 Uhr, Nachhaltigkeitstag im Rathausinnenhof ADFC mit Infostand zum Upleezing und E-Lastenanhänger dabei!**

**Fr., 29.06., 19 Uhr Domplatz, Critical Mass, ebenso am 27.07. und 31.08.**

**Sa., 30.06., 11 bis 18 Uhr, 4tel-Fest, Umwelthaus Münster, ADFC mit Infostand, Codieraktion gegen den Leezenklau und E-Lastenanhänger-Probefahrt dabei!**

**So., 02.09., 11 bis 18 Uhr, Familien-Umweltfest an der Gasselstiege, ADFC mit Infostand und Codieraktion gegen den Leezenklau**

**Fr., 21.09., (Parking)day**

**So., 23.09., ADFC Sommerfest, 14 - 18 Uhr Dortmund Str. Münster**



<http://www.adfc-ms.de/termine>

# Tausche Zepter gegen Zebra

Der AWM Tausch- und Verschenkmarkt:  
Eine von 101 sauberen Lösungen für Münster.



Das Sofa passt nicht mehr zur Gardine? Der Schlitten nicht in den Schuppen? Aber Ausgerichtet direkt wegschmeißen? Quatsch! Dafür gibt es jetzt den AWM Tausch- und Verschenkmarkt. So kann unnötiger Abfall vermieden werden und jemand anderes freut sich. Ist doch toll! Los geht's: [www.awm.muenster.de](http://www.awm.muenster.de)



Gemeinsam für  
das große Ziel

**awm**



# Auslagestellen

**Ahlen** Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradboerse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport - Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rükschmack, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd - 2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Zweirad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradboerse, Fahrrad Schweißel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürling Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handerf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Wersapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt **Hiltrup**, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportsshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloss theater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütz, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpfermeier, **MS-Wolbeck/Gremendorf** Bez/Verwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Heuermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krechting, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer**Ostbevern** Zweirad Böckenhoff, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenk, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schneider, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Bücher, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker **Warendorf-Hoetmar** MTW Akkuservice **Wettringen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.



# Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

<b>1-2-3 RAD</b>	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
<b>2-Rad Peppinghaus</b>	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
<b>2-Rad-Weigang</b>	Grevener Str. 434, 48159 Münster
<b>AT Zweirad GmbH</b>	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
<b>Badelt's Räderecke</b>	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
<b>Bike &amp; More</b>	Geist Str. 8, 48151 Münster
<b>CERVOTEC KG</b>	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
<b>Der Fahrradspezialist Lansing</b>	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
<b>Dorma Vita</b>	Aldenhövel 41, 59348 Lüdinghausen
<b>Drahtesel</b>	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
<b>EIS LOUNGE Maria Veen</b>	Poststraße 23, 48734 Reken
<b>Fahrrad Kirschner</b>	Pötterhoek 55, 48145 Münster
<b>Fahrrad LOOK</b>	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
<b>Fahrrad Schweifel</b>	Grevener Str. 27, 48149 Münster
<b>Frosch Sportreisen GmbH</b>	Dahlweg 112, 48159 Münster
<b>Haus Münsterland</b>	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
<b>Hürter Zweirad GmbH</b>	Hammer Str. 420, 48153 Münster
<b>Lila Leeze</b>	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
<b>Lüdinghausen Marketing e.V.</b>	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
<b>Pedalkönig</b>	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
<b>Profile Vortkamp</b>	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
<b>Provincial Versicherung Münster</b>	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
<b>Radsport Weste</b>	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
<b>Radschlag</b>	Geiststraße 48, 48151 Münster
<b>Radstation MS-Arkaden **</b>	Königsstr. 7, 48143 Münster
<b>Rosen-Apotheke</b>	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
<b>Stadtwerke Münster GmbH</b>	Hafenplatz 1, 48155 Münster
<b>Stadt Telgte</b>	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
<b>Steverbett-Hotel</b>	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
<b>Terracamp GmbH</b>	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
<b>Tippkötter GmbH</b>	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
<b>Traix Cycles</b>	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
<b>Unterwegs Outdoor GmbH</b>	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
<b>Velodrom **</b>	Melchersstr. 2, 48149 Münster
<b>VeloTec GmbH</b>	Osttor 55, 48165 Münster
<b>Westfälische Wilhelms-Universität</b>	Schlossplatz 2, 48149 Münster
<b>Zweirad Elmar Homann</b>	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
<b>Zweirad Gewers</b>	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
<b>Zweirad Pöttker</b>	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
<b>Zweirad Wiesmann</b>	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
<b>Zweiradhaus Hölischer GmbH **</b>	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
<b>Zweirad Knauer GmbH</b>	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
<b>Zweirad Witteler</b>	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, \*\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 € Euro.

# 18 Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ↺ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ↺ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ↺ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ↺ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ↺ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ↺ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ↺ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ↺ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ↺ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ↺ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ↺ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der  
ADFC

## Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

**ADFC-Landesverbände** leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- ↺ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ↺ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ↺ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ↺ Kostenlose Fahrradmitnahme bei Reisen mit "Mein Fernbus". Erhalten 2 x Rabatt bei einigen Fördermitgliedern - Rabatt (siehe Seite 45)
- ↺ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS Bezahlen bei den Radtouren keine Teilnahmegebühren und erhalten bei Radreisen einen Sonderrabatt

# Radstation

in den Münster Arkaden



Königsstraße 7, 48143 Münster  
Tel. (0251) 703 67 90  
Mail: radstation.ma@t-online.de  
www.radstation-arkaden.de  
Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr  
Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Große  
Auswahl an  
Gebraucht- und  
Neurädern!



## Alles rund um Deine Leeeze.

Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



## Klein. Fein. Hell. Im Aluminiumgehäuse.



### LUMOTEC-SERIE IQ-XS

**Alles drin - auf minimalem Raum.**





Der kleine Bruder des erfolgreichen IQ-X überzeugt neben seinem kompakten Alu-Design auch durch eine üppige Ausstattung. Und das mit einem Gewicht von weniger als 90 Gramm. Aktuelle IQ2-Lichttechnik mit einer Leistung von 70 Lux trifft auf Sicherheitsmerkmale wie sensorgesteuertes Tagfahrlicht und Seitenabstrahlung. Erhältlich für den Betrieb mit Dynamo und als Version für E-Bikes - nur im Fachhandel, UVP ab 79,90 €. Zugelassen nach aktuellem Stand der StVZO.

Erhältlich in  
Schwarz oder  
Silber.



# Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

-  Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
-  Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
-  Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
-  Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

**Hinweis:** Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.

**adfc**  
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

**Beitritt**  
auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

Bitte einpenden an ADFC e. V.,  
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,  
oder per Fax an 0421/346 29 50,  
oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr  Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname  Geburtsjahr

Name, Vorname  Geburtsjahr

**Ja, ich trete dem ADFC bei.** Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

**Einzelmitglied**  ab 27 J. (56 €)  18–26 J. (33 €)

**Familien-/Haushaltsmitgliedschaft**  ab 27 J. (68 €)  18–26 J. (33 €)

**Jugendmitglied**  unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

**Zusätzliche jährliche Spende:** €

**Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:**  
**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADFC0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit  
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

**Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

Datum  Unterschrift



# Unser Service

## ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr  
Telefonisch sind wir zu erreichen. unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

## Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Trinken und zu Knabbern.. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Immer Donnerstag von 17:00 – 20.30 Uhr!

Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

## Ausleihe

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems  
Telefon 0251 – 70 36 790



<http://www.radstation-arkaden.de>

## Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

## Radfahrerschule beginnt...

Termin Sommer: 15. Juni 2018

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder [radfahrerschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrerschule@adfc-ms.de) oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten) <http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrerschule.html>

## Navithek

Navithek immer am letzten Mittwoch/Monat um 18 Uhr

Informationen kostenlos über GPS, was ist Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, usw.

4\*\*\*\*S Hotel Primus  
HP 7 Tage,  
6 Übernachtungen,  
EZ 15,- € Zuschlag,  
Kurtaxe 1,27 € pP/Tag

Radeln  
im Slowenischen  
Vierländereck

ab. **749 €**

Radreisen  
zwischen  
Mur und Drau

ab. **899 €**

Moravske Toplice  
4\*\*\*\* Hotel Termal  
HP 7 Tage, 6 Übernachtungen,  
EZ 10,- € Zuschlag pP/Tag,  
Anmeldung 1,- € pP, einmalig,  
Kurtaxe 1,27 €

**WOLF'S Radreisen**

Kontaktdaten: 0049 174 330 1832

[www.wolf-radreisen.de](http://www.wolf-radreisen.de)

# Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

## Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

### Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69      Telefon: 030-209 14 98-0 ☎  
10117 Berlin      Fax: 030-209 14 98-55  
www.adfc.de      kontakt@adfc.de

**Service & Verwaltung Bremen**      0421 346-290 ☎

Postfach 107747  
28077 Bremen      mitglieder@adfc.de

### ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88      0211 68708-0 ☎  
40210 Düsseldorf      Fax: 0211 68708-20  
www.adfc-nrw.de      info@adfc-nrw.de

### ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19      0251 39 39 99 ☎  
48155 Münster      Fax: 0251 379341  
www.adfc-ms.de      info@adfc-ms.de

### ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7      0251 70 36 790 ☎  
48143 Münster      radstation.ma@t-online.de

### Geschäftsführender Vorstand im KV

**1. Vorsitzender**      0251 39 39 99 ☎

Andreas K. Bittner      Andreas.Bittner@adfc-ms.de

**2. Vorsitzende**      0251 39 39 99 ☎

Birgitt Oeser      birgitt.oeser@adfc-ms.de

**Schatzmeister**      0251 87 12 860 ☎

Jürgen Hupe      Juergen.Hupe@adfc-ms.de

### Ansprechpartner im Vorstand

**Geschäftsstelle**      0251 39 39 99 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer      info@adfc-ms.de

**Ortsgruppenansprechpartner**      0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee      og.ansprechpartner@adfc-ms.de

**Infoladen**      0251 39 39 99 ☎

Luise Heynck      infoladen@adfc-ms.de

**Mitgliederverwaltung**      0251 39 39 99 ☎

Justus Efing      mitglieder.service@adfc-ms.de

**Öffentlichkeitsarbeit/Touristik**      0175 2966253 ☎

Peter Wolter      Peter.Wolter@adfc-ms.de

**Internet**      0 25 91 79 28 00 ☎

Wilhelm Beckmann      Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

**FG Technik/Leezenküche**      0 251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld      leezenkueche@adfc-ms.de

**FG Navigation**      0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing      navithek@adfc-ms.de

**FG Radverkehr**      0172 459 59 99 ☎

Elmar Post      radverkehr@adfc-ms.de

**FG Radfahrerschule**      0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler      radfahrerschule@adfc-ms.de

**Verkehrspädagogik/Schulen**      0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld      Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

## Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

**Ahaus:** Herbert Moritz  
ahaus@adfc-ms.de      0178 2817817 ☎

**Ahlen:** Michael Scharf,  
ahlen@adfc-ms.de      0177 740 7157 ☎

**Altenberge:** Birgit Koch-Heite  
altenberge@adfc-ms.de      0 25 05 23 65 ☎

**Beckum:** Franz-Josef Beckmann  
beckum@adfc-ms.de      0 25 21 17 650 ☎

**Billerbeck:** Peter Kuschall  
billerbeck@adfc-ms.de      0151 53985598 ☎

**Bocholt:** Bernhard Verdirk  
bocholt@adfc-ms.de      0157 81805045 ☎

**Borken:** Walter Corsten  
borken@adfc-ms.de      0 28 61 17 31 ☎

**Coesfeld:** Klaus Aufenanger  
coesfeld@adfc-ms.de      0 25 41 69 09 ☎

**Drensteinfurt:** Stephan Triem  
drensteinfurt@adfc-ms.de      0 25 08 71 21 ☎

**Dülmen:** Bernd Krug  
duelmen@adfc-ms.de      0152 28 466725 ☎

**Enniger:** Monika Kullmann  
enniger@adfc-ms.de      0 25 28 658 ☎

**Everswinkel:** Johannes Hugo Schroeter  
everswinkel@adfc-ms.de      0173 9921000 ☎

**Greven + Umgebung:** Franz Inkmann  
greven@adfc-ms.de      0 25 71 58 17 362 ☎

**Gronau:** Herbert Wenker  
gronau-epe@adfc-ms.de      0163 6048054 ☎

**Havixbeck:** Alfons Lensing  
havixbeck@adfc-ms.de      01520 176 76 62 ☎

**Ibbenbüren:** Martin Kitten  
ibbenbueren@adfc-ms.de      0 54 51 96 27 38 ☎

**Lüdinghausen:** Lothar Kostrzewa-Kock  
luedinghausen@adfc-ms.de      0 25 91 64 45 ☎

**Neuenkirchen:** Heinz Lohmann  
neuenkirchen@adfc-ms.de      0172 524386 ☎

**Nottuln:** Wolfgang Lange  
nottuln@adfc-ms.de      0 25 02 31 54 ☎

**Oelde:** Matthias Rempe  
oelde@adfc-ms.de      0151 24062111 ☎

**Olfen:** Peter Mehmke  
olfen@adfc-ms.de      0172 8172752 ☎

**Rosendahl-Darfeld:** Günter Maas  
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de      0 25 45 12 32 ☎

**Rheine:** Helmut Holtkamp  
rheine@adfc-ms.de      0 59 71 55 893 ☎

**Sendenhorst:** Maria Schäfer  
sendenhorst@adfc-ms.de      0 25 26 95 02 84 ☎

**Steinfurt:** Joosten ten Hagen  
steinfurt@adfc-ms.de      0174 9943449 ☎

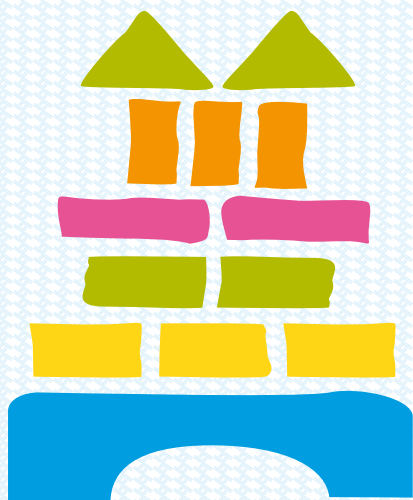
**Telgte/Ostbevern:** Herbert Spahn  
telgte@adfc-ms.de      0171 1701904 ☎

**Warendorf:** Martin Schöneich  
warendorf@adfc-ms.de      0 25 81 27 20 ☎

# ÖKOSTROM WÄHLEN UND DIE UMWELT SCHONEN!

*MeinMünster:Strom* –  
Strom zum Selberbauen!

Kombinieren Sie jetzt online  
Ihr optimales Stromprodukt.  
Auch für Erdgas!





# UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**



Sie finden uns hier:

### **In Münster**

Rosenstraße 10-13

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

### **Outlet**

Spiekerhof 23-24

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

### **In Hamm**

Ritterstraße 2

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

